Wir fördern Initiative

Resilienz und Aufbruch

LIONS-Club Königstein 2023

Eröffnet bis zu 600 km² neue Momente.

Entdecken Sie die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle[1]
mit einer Reichweite von bis zu 600 km² (WLTP).
Future is an attitude

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 e-tron[3]. Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neuen, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck. Ein weiteres optionales Highlight ist das Projektionslicht Singleframe. Genießen Sie die Welt von morgen – bestellbar bei uns, Ihrem Audi Partner.

[1] Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 19,5; CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

[2] Je nach Derivat haben die Audi Q8 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 410 und 600 km (WLTP).

[3] Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 20,1; CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

autohausmarnet
macht mobil

Platin Sponsor

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein, Tel.: 0 61 74 / 29 93-0, audi-koenigstein@marnet.de, www.marnet-koenigstein.audi

Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG, Willy-Brandt-Straße 6, 61440 Oberursel, Tel.: 0 61 71 / 97 95-0, info @audizentrum-badhomburg-oberursel.de, www.audi-zentrum-bad-homburg.audi

5 – 9
Grußworte

10 – 11
Resilienz und Aufbruch

13
Im Dienst für das Gemeinwohl

14 – 15
Flüchtlinge damals und heute

17 – 27
Wir fördern Initiative

28 – 31
LIONS-Club Königstein Aktuell

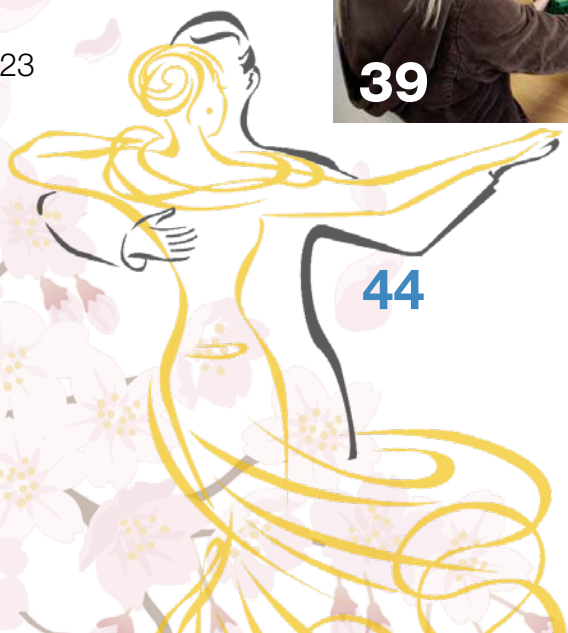
33 – 37
Dank der
Förder-Projekte

39 – 41
LIONS-Club
Förder-Projekte 2023

42 – 43
Frühlingsball – ein Rückblick

44 – 45
Frühlingsball 2023
Programm
und Sponsoren

46
Impressum
und Nachruf



Wir bedanken uns bei den Fotografen für die kostenlose Bereitstellung der Aufnahmen und Sicherstellung der Freigaben für die Veröffentlichung. Die Rechte und Haftung liegen bei den Fotografen.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

ANTRIEB ZUKUNFT

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir,
heute die Leistungsfähigkeit von morgen zu sichern.

Nachhaltigkeit braucht gezielte Anstöße, damit sie langfristig wirkt. Wie bei einem Perpetuum mobile, das sich nach einem ersten Impuls von außen immer wieder selbst antreibt. Dieses ist zwar fiktiv, dient uns von der DZ BANK aber als Vorbild und Haltungsgrundlage. Wir denken in Kreisläufen und unterstützen unsere Kunden dabei, nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Dabei haben wir immer die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns im Blick. So sichern wir gemeinsam die Zukunft durch nachhaltige Leistungsfähigkeit. Erfahren Sie mehr über unsere Haltung unter: **dzbank.de/haltung**

DZ BANK
Die Initiativbank

Liebe LIONS-Freunde, liebe Freunde der LIONS, liebe Gäste und Leser der Jahresschrift,

Romuald Kabuth

„Diejenigen, die sich jetzt für ihre Mitmenschen engagieren, sind Stützen der Gemeinschaft in Krisenzeiten. Jeder Mensch kann helfen, jeweils nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten“.

Romuald Kabuth

ich begrüße Sie sehr herzlich im Namen des LIONS-Club Königstein zu unserem achten Frühlingsball und zu unserer neuen Jahresschrift „Wir fördern Initiative“.

Nach drei Jahren Corona-Pause sind wir sehr froh und dankbar, dass unser LIONS-Ball wieder stattfinden kann und wir wieder einen herrlichen Abend gemeinsam verbringen können. Unser diesjähriger Frühlingsball steht unter dem Motto „Resilienz und Aufbruch“ mit liebevoller Dekoration, dem hervorragenden Menü des Falkenstein Grand sowie stimmungsvoller musikalischer Begleitung, bei der die Frühjahrsmüdigkeit keine Chance haben wird.

„Resilienz“ bedeutet für uns LIONS, dass wir trotz der Corona-Pandemie unsere Aktivitäten fortgeführt haben. Unsere Förderprojekte brauchten unsere Unterstützung in der Krise besonders dringend! Den Ausfall der Einnahmen aus abgesagten Aktivitäten haben wir durch eigenes Engagement und Unterstützung privater Spender kompensiert. Viele andere haben mit großem Einsatz in dieser Zeit Bedürftige unterstützt. Dafür möchten wir unseren Dank und unseren Respekt ausdrücken. Mit „Aufbruch“ in unserem Motto signalisieren wir LIONS, dass wir uns auch durch Krisen nicht entmutigen lassen und weiterhin motiviert und zuversichtlich unsere Arbeit für andere fortsetzen und andere anspornen mitzumachen.

Das diesjährige Magazin zeigt erneut die Vielfalt der Initiativen in Königstein. So konnte im Herbst 2022 mit Unterstützung des LIONS-Club Königstein durch die Musikschule Königstein eine Leistungsklasse ins Leben gerufen werden, die besonders interessierte und begabte Schüler und Schülerinnen optimal fördert. In der Jugendförderung unterstützen wir die drei Königsteiner Grundschulen bei der Gesundheitsförderung und der Sucht- und Gewaltvorbeugung.

Nachdem wir bereits 2021 das Stadtmodell für Sehende und Blinde in der Königsteiner Fußgängerzone aufgestellt haben, arbeiten wir nun an einem Modell der Königsteiner Burg, dem Wahrzeichen von Königstein. Daneben unterstützten wir 2022 auch die Feierlichkeiten des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft von Königstein mit Le Cannet/Rocheville, die sehr in den Köpfen und Herzen der Bürger beider Städte verankert ist.

Auch wenn wir vordringlich versuchen, regionale Projekte zu fördern, hat uns der furchtbare Krieg in der Ukraine dazu veranlasst, verstärkt internationale Förderprojekte zu unterstützen. Wir haben die Königsteiner Ukraine-Hilfe mit dringend benötigten Schlafsäcken und Power-Banks versorgt und auch zur Deckung der Transportkosten privater Hilfstransporte beigetragen. International unterstützen wir auch in diesem Jahr die Königsteiner Stiftung Childaid Network, die sich für gute Bildung und Rechte von Kindern und Jugendlichen in Südasien einsetzt. So haben wir die Bildung von Flüchtlingskindern in sogenannten „Barfußschulen“ in abgelegenen Regionen Indiens gefördert.

Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für Ihre Unterstützung. Im Namen aller LIONS-Freunde wünschen wir Ihnen viel Freude bei unserem diesjährigen Frühlingsball und beim Lesen unserer Jahresschrift 2023.

Herzlichst
Ihr

Romuald Kabuth
Präsident 2022/2023 LIONS-Club Königstein

Wussten Sie schon

Allein in Deutschland engagieren sich in 1.580 LIONS-Clubs rund 52.000 Frauen und Männer.

Initiative konkret

In diesem Heft stellen wir viele Engagierte vor, die das Leben in unserer Gemeinschaft und weit darüber hinaus bereichern (oder bereichert haben). Herzlichen Dank an Sie für das Wirken und die Unterstützung bei den Beiträgen.

232.800 Euro – eine Menge Geld. Und laut der PHF-Studie der Bundesbank 2019 das Vermögen, das jeder Deutsche besitzt – durchschnittlich natürlich. Dabei ist es gar nicht so entscheidend, wie viel Geld Sie haben, sondern was finanzielle Freiheit für Sie bedeutet. Was wollen Sie mit Ihrem Kapital erreichen? Und wie baut man dieses Vermögen auf?

Moderne Geldanlage mit Fidelity.
Mehr erfahren Sie hier.

Fidelity INTERNATIONAL

Risikohinweise: Die Vermögensanlage in Kapitalmärkte ist mit Risiken verbunden. Der Wert Ihrer Vermögensanlage kann fallen oder steigen. Es kann zum Verlust des eingesetzten Vermögens kommen. Bitte beachten Sie hierzu die Risikohinweise auf unserer Website unter www.fidelity.de/risikohinweise. Herausgeber: FIL Fondsbank GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus, Telefon: 06173 509-1923. Stand: Februar 2023. MK12266

Liebe Freunde und Gäste des LIONS-Club Königstein,

Bettina Stark-Watzinger (© Bundesregierung – Guido Bergmann)

was für eine Freude, dass wir nach den Herausforderungen der letzten Monate und Jahre heute beim Königsteiner Frühlingsball wieder einmal gemeinsam feiern und tanzen können! Die Corona-Pandemie mit existentiellen Sorgen für viele, Ukrainekrieg und Flüchtlingskrise, Energiepreissteigerung und Inflation, Bildungsmisere und Fachkräftemangel – sie fordern entschlossenes Handeln, nicht nur von Politik und Staat, sondern von uns allen als mündige Bürgerinnen und Bürger. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Kraft uneigennützig und vorbehaltlos auch für andere einsetzen. So wie es die Mitglieder der LIONS-Clubs vorleben mit ihrem Motto: „We serve"! Ihr ehrenamtliches gemeinnütziges Engagement verdient allerhöchste Anerkennung!

Als Bundesministerin für Bildung und Forschung freue ich mich natürlich besonders über den Schwerpunkt Ihrer Hilfen – das Engagement für Kinder. Ihre Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten in Grund- und weiterführenden Schulen, der Musikschule und im Rahmen von Childaid Network ist unendlich wertvoll, insbesondere da selbst bei uns in Deutschland die Situation in den Schulen oft zu wünschen übriglässt.

Besonders schmerzt mich die Situation vieler Kinder und Jugendlicher, die zuhause von ihren Eltern und Familien nicht oder nur wenig unterstützt werden können. Sie trifft es besonders hart. Ich meine, das darf nicht mehr so weitergehen. Eines der Leuchtturmprojekte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in dieser Legislaturperiode ist darum das Startchancen-Programm. Mit dieser milliardenschweren Initiative sollen allgemein- und berufsbildende Schulen mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern speziell gefördert werden. Unser Ziel ist klar: Wir müssen das Aufstiegsversprechen in unserem Land wieder mit Leben erfüllen. Alle Kinder müssen wieder fest vor Augen haben: Ich kann es schaffen.

Und hervorragend ausgebildete Menschen schaffen Chancen – nicht nur für sich und ihr Umfeld, sondern für die ganze Gesellschaft. Sehr deutlich wird dies im Bereich der Forschung. Deutschland war und ist ein Land des Fortschritts und der Innovation. Im Rahmen von mehr Technologieoffenheit und verbessertem Forschungstransfer in die Anwendung werden unsere innovativen Forscher die Basis unseres künftigen Wohlstandes sein.

Es ist Zeit aufzubrechen. In der Bundesregierung sind wir angetreten mit dem Anspruch, mehr Fortschritt zu wagen, mutig zu sein. Das geht nur gemeinsam, nur dann, wenn jeder mit anpackt. Wir brauchen Menschen, die Lust haben auf Zukunft. Der LIONS-Club Königstein leistet dabei Vorbildliches. Ihre beeindruckenden Initiativen zeigen, wie es geht: Mit vereinten Kräften schaffen wir Wachstum und Wohlstand und ein resilientes, modernes Land, in dem jede und jeder sein Glück finden kann.

Damit wir auch nächstes Jahr wieder gemeinsam und hoffentlich unbeschwert zusammen feiern können. Ich freue mich darauf.

Ihre

Bettina Stark-Watzinger
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Wussten Sie schon

Auch in Deutschland erreicht jedes fünfte Kind nach Corona nicht die Mindeststandards im Lesen und Rechnen in der vierten Klasse.

Unser Dreierpack zum Frühlingsanfang: Gänsehaut, Adrenalin, Fahrfreude.

Entdecken Sie das exklusive Vermietangebot Porsche Drive Rental und starten Sie mit grenzenlosem Fahrspaß in die warme Jahreszeit. Jetzt bei uns im Porsche Zentrum Hofheim entdecken.

Porsche Zentrum Hofheim
Groh Sportwagen GmbH
Am Stegskreuz 2–4
65719 Hofheim am Taunus
Tel. +49 6192 30911-0
www.porsche-hofheim.de

PORSCHE

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leonhard Helm

ich freue mich sehr, dass der LIONS-Club Königstein im Jahr 2023 – nach der Pandemie-Zwangspause – wieder seinen eleganten Frühlingsball ausrichtet und dabei im Sinne seines Mottos „We serve“, wie in der Vergangenheit, Königsteiner Institutionen und Projekte unterstützt.

Der LIONS-Club bringt mit seinem festlichen Ball wieder Glanz in unsere Kurstadt und gleichzeitig Geld in die Kassen derjenigen, die es so nötig gebrauchen können. Schmerzlich haben wir diesen gesellschaftlichen Höhepunkt vermisst, und deshalb freut es mich umso mehr, dass die LIONS zusammen mit ihren Freundinnen und Freunden im Falkenstein Grand schöne Stunden mit Tanz und kulinarischen Genüssen verbringen können.

Unsere Stadt bereichert der Königsteiner LIONS-Club zum einen mit professionell durchgeführten Veranstaltungen. Gleichzeitig steht dabei immer die gute Sache im Vordergrund. Dass der Verein dabei nicht nur viel Geld für soziale Zwecke sammelt, sondern auch durch ganz besondere Aktionen unsere Stadt bereichert, ist eine beeindruckende Leistung – das Blindenmodell in der Fußgängerzone ist hierfür eine eindrucksvolle Erinnerung, für die ich sehr dankbar bin.

In diesem Jahr stehen der Kindererlebnispfad, die Königsteiner Tafel und das Projekt Care von Childaid Network auf der Liste derjenigen, die mit einer großzügigen Zuwendung bedacht werden.

Es sind wieder einmal sehr gut ausgewählte Projekte. Die Königsteiner Tafel muss im Moment deutlich mehr Menschen unterstützen als in vergangenen Jahren und leistet vor Ort eine direkte und gerade für Familien und ältere Menschen sehr entlastende Hilfe. Die Königsteiner Stiftung Childaid Network bringt Bildung und Gesundheit zu Kindern in den ärmsten und entlegensten Regionen unserer Erde. Mit den Schulprogrammen, Berufsbildungskursen, Kinderrechtsaktivitäten und Projekten zur Gesundheitsförderung schafft Childaid Network Chancen für hunderttausende Kinder und Jugendliche.

Und der in Kooperation mit der Stadt geplante Kindererlebnispfad wird für alle Kinder und bestimmt auch Erwachsene eine Bereicherung in der Kurstadt. Innenstadt, Burgberg und Woogtal sollen hier speziell für die Kleinen zum Erlebnis werden.

Ich wünsche dem LIONS-Club herzlich viel Erfolg für seinen „Königsteiner Frühlingsball“ und danke den zahlreichen Sponsoren für ihre wertvollen Preise, mit denen sie die Tombola bereichern. Allen Gästen wünsche ich beste Unterhaltung und viel Vergnügen.

Ihr

Leonhard Helm
Bürgermeister
Stadt Königstein im Taunus

Wussten Sie schon

Die Einwohnerzahl der Stadt Königstein hat sich während der letzten 100 Jahre von unter 2.000 auf über 16.000 Menschen verachtfacht.

In der Krise braucht es Resilienz

Von Dr. Martin Kasper

Dr. Martin Kasper

Die Pandemie verändert unser Leben
In den letzten drei Jahren sind alte Weltbilder zerbrochen. Als am 23. Januar 2020 Wuhan in China komplett abgeriegelt wurde, feierten die Skiresorts in den Alpen noch fröhliche Partys – es schien unvorstellbar, dass solche Zwangsmaßnahmen auch in Demokratien ergriffen würden.

Doch als die Pandemie in Europa zehntausende Todesopfer forderte, wurden nicht nur Karnevalsumzüge abgesagt. Die Ministerpräsidenten in Deutschland einigten sich bereits am 22. März 2020 auf ein umfassendes Kontaktverbot. Gastronomen und sogar Friseure mussten schließen, Gottesdienste fielen auch an Ostern aus, alle Schüler wurden nicht mehr physisch unterrichtet. Der Ausnahmezustand begleitete uns – weltweit – über drei Jahre.

Die junge Generation verlor im Schnitt 1,5 Jahre Präsenzunterricht mit dramatischen Folgen für das Bildungsniveau und die Psyche der Kinder, wie Studien zeigen. Zerbrochene Lieferketten erschütterten den Glauben an die positiven Seiten der Globalisierung nachhaltig. Ganze Branchen – so die Touristik und die Luftfahrt – überlebten nur mit staatlicher Hilfe.

Während Corona-Lockdowns wurde sogar digital gefeiert

Der Krieg bringt eine Zeitenwende
Bevor die Pandemie ganz überwunden war, erschütterte ein Angriffskrieg mitten in Europa unser Leben zusätzlich. Putin und seine Armee eskalierten den schon lange schwelenden aber unterschätzten Konflikt mit barbarischen Aktionen gegen die Menschen in der Ukraine.

In der Folge kamen mehr als eine Million Ukrainer als Flüchtlinge nach Deutschland, mehr als 300 auch nach Königstein, siehe den Artikel dazu in diesem Heft. Die Inflationsrate stieg auf ein Nachkriegs-Rekordniveau. Der Kanzler verkündete eine Zeitenwende mit massiven Investitionen in Waffen und Militär. Deutschland lieferte erstmals Kampfgerät in eine Kriegsregion – und die Angst vor einem Atomkrieg ist real.

Optimismus ist der erste Pfeiler von Resilienz
Manche ziehen sich in dieser Situation pessimistisch zurück. Doch andere bleiben optimistisch und zeigen uns, dass jede Krise auch Chancen bietet. Wer hätte prognostiziert, dass wir so schnell lernen würden, mit digitalen Kanälen nicht nur ausgefallenen Schulunterricht zu kompensieren und aus dem Home-Office zu operieren, sondern auch weltweit Kontakte zu pflegen und sogar mit Abstand zu feiern?

Mainz war vor der Pandemie eine hoch verschuldete Stadt, aber die innovativen Forscher mit ausländischen Wurzeln schufen nicht nur eine wirksame Impfung gegen das Corona-Virus für uns alle, sondern gleichzeitig einen Geldregen für die Stadt. Wie viele Artikel in diesem Heft ausführen, gab es auch bei uns in Königstein viele Helden, die mit Optimismus, Energie und Ideenreichtum die Herausforderungen der Krisen angingen und gut meisterten.

Realitäten akzeptieren und neue Lösungen entwickeln
Individuell machen wir alle Fehler, wir erliegen Fehleinschätzungen. Aber als Zivilgesellschaft sind wir lernfähig. Unsere Gemeinschaft hat bewiesen, dass wir Fehlentwicklungen korrigieren können. Manchmal geht das (zu) lang-

Wussten Sie schon

In Königstein gibt es mehr als 100 Vereine für Sport, Kultur, Förderung unterschiedlicher Anliegen und Soziales. Mehr als 25 rechtsfähige Stiftungen kümmern sich um Anliegen, die staatliche Strukturen nicht genügend abdecken.

sam, manchmal ist es ein Schlingerkurs, aber der Rückblick zeigt, dass Demokratien resilient sind. Sie erlauben ehrliche Analysen, kritische Betrachtung von Fakten, geben innovativen Kräften Raum. Einen Konsens zu finden ist manchmal mühsam. Aber nur so lassen sich neue gute Lösungen entwickeln. Sie finden in diesem Heft viele Beispiele dafür, wie die Zivilgesellschaft Initiative zeigt und neue Konzepte erfolgreich realisiert werden.

Erfolgsnetzwerke knüpfen

Stars und Olympiasieger inspirieren uns, aber wer von uns ist schon Weltmeister? In einer Gruppe können wir uns jedoch gegenseitig inspirieren, motivieren, korrigieren und zu Höchstleistungen ergänzen. Wir LIONS wirken zusammen, um der Gemeinschaft zu dienen. „We serve“ ist unser Motto. Lesen Sie mehr zu unseren Idealen und Aktivitäten in diesem Heft auf den Seiten 28ff. Wollen Sie mitmachen? Dann freuen wir uns!

Reflektiert Zukunft planen

Unser LIONS-Freund Karl-Josef Schneiders ist nun ehrenamtlicher City-Manager von Königstein (siehe S. 25). Er hat sich Großes vorgenommen, wir wünschen ihm viel Erfolg. Aber wir alle sind aufgefordert, unsere Talente in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen und im Diskurs unsere Gesellschaft resilienter und zukunftsfähig zu machen.

Schülerinnen der Patenschule des Taunusgymnasiums in Amguri freuen sich über die Fortschritte beim neuen Schulflügel Amguri (Assam, Indien)

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR GUTES SEHEN IN KÖNIGSTEIN

dp

Pöhlemann

AUGENOPTIK

Hauptstr. 21

61462 Königstein

Tel.: 0 61 74 – 2 27 77

Mail: koenigstein@poehlemann.de

N

NACHHALTIGKEITS-KOMPASS

GRÜN IST DAS NEUE COOL!

Haben Sie den Dreh schon raus?
Gut leben und dabei bestens leben.
Unser Nachhaltigkeits-Kompass
zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.
Gut wohnen.
Richtig anlegen.

Testen Sie uns:

mehrwert.frankfurter-volksbank.de/**kompass**

Frankfurter Volksbank
RHEIN/MAIN

Frankfurter Straße 4-6, 61462 Königstein im Taunus, Telefon 06174 207-0

Corona Helden – wir bedanken uns

Von Martin Pauly

Martin Pauly

„Die LIONS bedanken sich besonders bei den vielen Menschen, die unbürokratisch und anonym während der Krisen geholfen haben und weiter helfen, ohne dafür öffentliche Anerkennung zu erhalten.“

Martin Pauly

Pandemie als Auslöser für Krise

Das Jahr 2020 war noch jung, als sich Meldungen über ein „neuartiges Coronavirus“ in den Medien häuften. Was zunächst als lokales Phänomen im fernen Asien erschien, stellte sich schnell als ernstzunehmende weltweite Pandemie heraus, deren Auswirkungen das Leben der letzten drei Jahre überall prägten. (Siehe auch Artikel auf Seite 10). Doch die Königsteiner erwiesen sich als resilient.

Helden und Heldinnen des Alltags

Unvergessen bleibt der öffentliche Beifall für das medizinische Personal zu Beginn der Pandemie, der leider viel zu schnell verhallte. Doch nicht nur Ärzte und Ärztinnen und Pfleger und Pflegerinnen, sondern auch zahlreiche andere Berufsgruppen, Einrichtungen, Vereine, Initiativen und Privatpersonen haben in der Pandemie Großes geleistet. Mit Kreativität und Engagement haben sich viele Menschen im Beruf und Privatleben hervorgetan, um die Pandemie zu überwinden und Betroffene zu unterstützen. Diese „Helden und Heldinnen“ des Alltags angemessen zu würdigen, ist das Anliegen der Königsteiner LIONS.

Vielfältiges Engagement

Unsere Nennungen können immer nur eine Auswahl von den vielen engagierten Helfern sein. Ein Beispiel für persönliches soziales Engagement, das uns beeindruckt hat: Frau K. aus der Burgstadt hat viele Monate einen Paraplegiker (von der Brustwirbelsäule an gelähmten Mitmenschen) betreut und für ihn alle anfallenden Büroarbeiten erledigt. Sie und ihr Mann waren im Home-Office, die beiden Grundschulkinder zu Hause und dieses Zuhause zudem monatelang eine Baustelle.

Religionsgemeinschaften aller Konfessionen unterstützten insbesondere ältere oder kranke Menschen mit Einkaufsdiensten, Fern-Seelsorge und der Möglichkeit Gottesdienste über die Distanz zu besuchen. Gerade in Zeiten der (sozialen) Isolation war dies eine wichtige Aufgabe für unsere Gesellschaft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einzelhandel hielten nicht nur die Versorgungssicherheit der Bevölkerung aufrecht, sondern sorgten mit kreativen Ideen für positive Akzente. Ein bekannter Lebensmittelversorger erlaubte zum Beispiel spontan einer lokalen Floristin ihre Blumen in seinem Geschäft zu verkaufen, als alle Blumenläden schließen mussten. Die rasche Hilfe sicherte die Existenz des kleinen Geschäfts.

Frauen besonders gefordert

Maria F. steht stellvertretend für tausende Mütter. Sie wohnt in Königstein und ist voll berufstätig. Als die Corona-Pandemie sich mit Vehemenz in Deutschland ausbreitete und die Schulen geschlossen wurden, mussten die drei Kinder der Familie monatelang der Schule fernbleiben. Mütter und Väter sahen sich auf einmal mit einem Berg neuer Herausforderungen konfrontiert: der eigene Job, Kinderbetreuung, Animateur, Haushalt – und jetzt auch noch Lehrkraft, wenn Kinder im Fernunterricht am Küchentisch sitzen.

Wir danken allen stillen Helden

Die lange Liste der vielen stillen „Corona-Helden“, die sich mit innovativen Ideen für ihre Mitmenschen einsetzten, ist lang. Bürger helfen Bürgern, die Tafeln, Rotary, LIONS, zahlreiche Vereine und private Initiativen. Das alles sind Menschen, die sich freiwillig engagieren, um anderen zu helfen. Sie haben gezeigt, dass Solidarität und Nächstenliebe in schwierigen Zeiten besonders wichtig sind.

Besonders hervorzuheben sind auch die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren, der Rettungs- und Hilfsdienste sowie der Polizei, die stets im Einsatz waren, um die öffentliche Sicherheit und Versorgung zu garantieren. Das Gleiche gilt für die Mitarbeiter der städtischen Einrichtungen und Versorgungsbetriebe.

DANKE an alle Mitmenschen, die sich in der Pandemie für andere eingesetzt haben. Ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Wenn es etwas Positives gibt, was man der Pandemie abgewinnen kann, dann ist es der Beweis von Menschlichkeit und Solidarität.

Flüchtlinge in Königstein

Von Dr. Andrea Schlosshan

Dr. Andrea Schlosshan

Königstein 1945
Horst Fleischer legt den Arm um seine Frau. Hätten sie und ihre Schwester damals im Februar 1945 ihre Mutter nicht gedrängt, wäre Waltraud Fleischer vielleicht in der Bombennacht von Dresden umgekommen. „Sie ist damals dem Tod von der Schippe gesprungen", sagt Horst Fleischer. Sie kamen mit dem letzten Zug nach Königstein.

Zuflucht für Heimatlose
Königstein wurde in Folge für die Vertriebenen und Geflüchteten der Nachkriegszeit zu einem Hort des Friedens. Die in den Räumen einer ehemaligen Kaserne gegründeten Königsteiner Anstalten waren das vielleicht wichtigste religiöse Zentrum der heimatvertriebenen Katholiken. Königstein wurde allgemein als das „Vaterhaus der Vertriebenen" bezeichnet. Später kam auch das „Haus der Begegnung" dazu, eine über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Tagungsstätte für Geflüchtete und Vertriebene. Die Stadt, das Leben hier und die Entwicklung wurden von diesen Menschen wesentlich geprägt. Diese Tradition hat sich erhalten.

Flüchtlingskrise 2015
In den Jahren 2015/2016 erreichte die europaweite Flüchtlingskrise ihren Höhepunkt. Es war für alle Beteiligten nicht leicht, als nach dem einschneidenden Satz von Bundeskanzlerin Merkel „Wir schaffen das" über eine Million Geflüchtete, Migranten und andere Schutzsuchende ins Land strömten. Unter den in Deutschland Asyl-Suchenden waren außer Syrern und Geflüchteten aus anderen Ländern des Nahen Ostens in großer Zahl auch Afghanen, Iraker und Migranten aus Afrika sowie aus Nicht-EU-Staaten des Balkans.

Königsteiner Schlüssel
Gemäß der bundesweiten Aufnahmequote, dem sogenannten „Königsteiner Schlüssel", wurde auch der Stadt Königstein vor allem in diesen beiden Jahren eine große Anzahl von Flüchtlingen zugewiesen. Die überwiegende Anzahl war männlich, jedoch kamen auch einige Flüchtlings-Familien nach Königstein.

Freundeskreis Asyl
Das Schicksal dieser Menschen beschäftigte auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Königstein. Im Freundeskreis Asyl, der bereits im November 2013 auf Anregung der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, des Ausländerbeirates und der Stadtverwaltung Königstein im Taunus gegründet wurde, leisteten eine Vielzahl von Patinnen und Paten praktische Hilfe, indem sie jeweils eine Familie, ein Zimmer mit dessen Bewohnern oder eine Einzelperson betreuten.

Geflüchtete erfahren in Königstein viel Unterstützung

Deutschunterricht
Da an den Sprachkenntnissen bekanntlich die Teilhabe am Alltagsleben und die Integration in die Arbeitswelt hängen, engagierten sich ca. 30 Königsteiner im ehrenamtlichen Deutschunterricht. Untergebracht wurden die Königsteiner Asylbewerber vor allem in verschiedenen städtischen Gemeinschaftsunterkünften und Häusern, vereinzelt auch in Wohnungen. Sowohl hauptamtliche Sozialarbeiter als auch städtische Angestellte leisteten ebenfalls wertvolle Hilfe.

Multiethnische Gesellschaft
Wie überall in Deutschland gehören mittlerweile auch in Königstein Geflüchtete zum Stadtbild. Das Leben derjenigen, die häufig nichts anderes als ihr nacktes Leben retten konnten, läuft inzwischen meist in geregelten

Es gibt auch viele Familien mit Kindern unter den Geflüchteten

Bahnen. Staatlich geförderte Sprachkurse lösten die ehrenamtlich geführten Kurse ab, Ausbildungsstellen und Jobs wurden gefunden, Kinder in Kindergärten und Schulen integriert.

Großen Wert legte der Freundeskreis Asyl auf ein gutes Miteinander mit anderen Königsteiner Vereinen und Organisationen. So waren Menschen aus diversen Krisengebieten dieser Welt in den vergangenen Jahren regelmäßig mit einem Stand auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt beim Verkauf von selbst hergestelltem Konfekt oder mit köstlichen Speisen auf dem Königsteiner Volksfest anzutreffen bzw. liefen mit anderen Bürgerinnen und Bürgern bei dem jährlich stattfindenden Benefizlauf um die Wette.

Erfolgsgeschichten

Das Engagement des Freundeskreises Asyl hat sich bewährt. So schaffte Herr K. aus Eritrea trotz seiner Behinderung die Ausbildung zum Busfahrer. Mohammad aus Afghanistan ergatterte einen begehrten Ausbildungsplatz im Bereich IT und muss sich um einen zukünftigen Arbeitsplatz keine Sorgen machen. Herr T. aus der Türkei bestand aufgrund fleißiger Nachhilfe seine Deutsch-Prüfung auf gutem Niveau mit Leichtigkeit und kann seine Familie nun mit seinem Ingenieursgehalt gut ernähren. Dies ist nur eine kleine Auswahl aus dem Königsteiner Erfolgsrepertoire.

Wussten Sie schon

Bei dem freundlichen Busfahrer im ÖPNV könnte es sich um einen der Geflüchteten aus Königstein handeln.

Mithilfe gebraucht

Noch immer leistet der Freundeskreis mit viel Herzblut, Zeit und Energie viel Hilfe. Die Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Unterstützung beim Spracherwerb Deutsch: Im 1:1-Unterricht wird der Erwerb der deutschen Sprache unterstützt – ergänzend zum Integrationskurs, zum Unterricht in der Schule, zur Ausbildung.
- Vermittlung von Praktika, Arbeitsstellen, Ausbildungsstellen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche und -einrichtung
- Unterstützung bei administrativen Belangen (z. B. beim Ausfüllen von Formularen)

Die Anlaufstelle bzw. der Treffpunkt für Fragen jeder Art ist in der Regel der i-Punkt, ein kleines Ladengeschäft in der hinteren Hauptstraße in Königstein, welches dank der Unterstützung durch die evangelische Immanuel-Gemeinde Königstein eingerichtet werden konnte.

Neue Herausforderungen

Inzwischen überschattet eine neue Krise unser Land, und wieder strömen Geflüchtete nach Deutschland. Wenige Tage nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine gründete sich in Königstein – wiederum initiiert durch die evangelische Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer – die Ukrainehilfe Königstein. Diese konnte mit einem wachsenden Helferteam in zahllosen ehrenamtlichen Stunden für die Schutzsuchenden wertvolle Ersthilfe leisten und tut es noch (siehe auch Artikel auf Seite 19). Wie gut, dass die Ukrainehilfe bereits auf wertvolle Erfahrungen aus der Flüchtlingsarbeit des Freundeskreis Asyl zurückgreifen konnte.

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

... von wegen Schlafstadt!

30. April:
10. Königsteiner Benefizlauf

28. & 29. Mai:
Königsteiner Bahnhofsfest

12. August:
Rock auf der Burg

1. Mai:
Der Radklassiker Eschborn – Frankfurt & Apfelblütenfest

2. - 4. Juni:
Weinfest der Chorgemeinschaft

3. September:
Antik- und Trödelmarkt

7. Mai:
Antik- und Trödelmarkt

17. Juni:
Königsteiner Laufsteg

23. & 24. September:
Oktoberfest &
Verkaufsoffener Sonntag

13. & 14. Mai:
Frühlingsfest & Autoschau &
Verkaufsoffener Sonntag

14. - 16. Juli:
Königsteiner Burgfest

21. - 31. Oktober:
Halloween auf der Burg

20. & 21. Mai:
Königsteiner Ritterturnier

19. Juli:
Kinder im Park

1. - 3. Dezember:
Königsteiner Weihnachtsmarkt

26. & 27. Mai:
Theater in der Werkstatt

28. Juli - 2. September:
Königsteiner Event-Sommer

16. Dezember:
Hüttenzauber Schneidhain

Viele weitere Veranstaltungen in Königstein auf www.koenigstein.de

Kurbad Königstein – Kulturdenkmal im Wandel der Zeit

Eine lange Vorgeschichte
Seit nun mehr als 40 Jahren erfreut sich das Königsteiner Kurbad großer Beliebtheit. Bereits 1936 hatten Mitglieder des Kurvereins sowie Königsteiner Ärzte die „Erstellung“ eines Kurmittelhauses in Königstein gefordert. Der Bau eines Gesundheitszentrums wurde für wichtig erachtet, damit Königstein seine Funktion als Heilklimatischer Kurort erfüllen könne.

Durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges mussten diese Pläne zunächst zurückgestellt werden. Auf Basis eines Architektur-Wettbewerbs genehmigte die Stadtverordnetenversammlung 1972 unter Leitung unseres LIONS-Freundes Altbürgermeister Antonius Weber die Bauplanung – für 600.000 DM. Finanzierungsschwierigkeiten und die Gebietsreform verzögerten den Baubeginn. 1975 konnten die Bauarbeiten begonnen werden. Am 11. Juni 1977 fand die offizielle Einweihung statt. Zu dieser Zeit gab es noch lebhafte Diskussionen über die Farbgestaltung des Kurbades, bei der sich der Künstler letztlich mit den Farben Blau und Orange durchsetzte.

Entwicklung zum Publikumsmagnet
Bereits 1982 wurde ein neuer Ruhebereich eingerichtet. Wenige Jahre später wurde ein Außenbecken angebaut. Anlässlich der Einweihungsfeier bezeichnete der damalige Landrat des Hochtaunuskreises, Klaus-Peter Jürgens, das Kurbad bereits als „Publikumsmagnet“. Er behielt Recht! Trotz der zunehmenden Konkurrenz im Umland ist das Kurbad weit über die Grenzen des Rhein-Main-Gebietes als eines der schönsten Erholungsbäder mit Panoramablick und besonderem Charme bekannt.

Anstehende Generalsanierung
Wichtige Aspekte der nun notwendigen Generalsanierung sind die technische Einrichtung einschließlich Technikzentrale, Brandschutzmaßnahmen und Sanierung wesentlicher Teile des Gebäudes. Diese Neuplanungen werden durch das Architekturbüro 4a Architekten GmbH aus Stuttgart ausgeführt. Auch künftig soll das Königsteiner Kurbad eine wichtige Rolle für Gesundheitsprävention übernehmen. Die beliebten Schwimmkurse werden durch Schulschwimmen, Aquafitness und Vereinsschwimmen ergänzt.

Mit der Generalsanierung des Kurbades Königstein ist auch angestrebt, die jährlichen Betriebskosten zu senken. Ein wichtiger Bestandteil dafür ist die Sanierung der Technik, die zu deutlichen Einsparungen und zudem zur Reduzierung von CO2-Ausstoß beitragen soll.

Kurbad Königstein ist Denkmal
Das Kurbad Königstein ist seit 2013 offiziell ein Kulturdenkmal. Damit gehört das orange-blaue Gesamtkunstwerk zum erlauchten Kreis der „Sachen, Sachgesamtheiten oder Sachteile, an deren Erhaltung aus künstlerischen, wissenschaftlichen, technischen, geschichtlichen oder städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht“, wie das Hessische Denkmalschutzgesetz definiert.

Für das Denkmalamt ausschlaggebend war nicht nur die funktional durchdachte Konzeption durch die Architekten Ingeborg und Rudolf Geier, sondern auch die farbliche Gestaltung durch Otto Herbert Hajek, der zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern zählt.

Das Kurbad mit seinen bunten Farben ist von innen und außen ein Blickfang

Weitere Informationen finden Sie unter **www.kurbad-koenigstein.de**

Die Segel richtig setzen

Ihr Kurs in 2023 ist der erfolgreiche Verkauf Ihrer Immobilie?
Herzlich willkommen an Bord von Engel & Völkers

In bewegten Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, sich von erfahrenen Immobilienexpertinnen und -experten professionell beraten zu lassen, um die veränderte Situation am Immobilienmarkt richtig einschätzen zu können.

Platin Sponsor

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Georg-Pingler-Straße 11 · 61462 Königstein
Telefon +49 6174 95 900
KoenigsteinimTaunus@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/taunus · Immobilienmakler
Weitere Shops in Bad Homburg,
Kronberg, Oberursel und Bad Soden

ENGEL & VÖLKERS

Ukrainehilfe Königstein

Von Christian Schönwiesner

Christian Schönwiesner

Wussten Sie schon

In der Ukraine haben sich die Unfälle auf den Straßen aufgrund der Angriffe auf die Verkehrsinfrastruktur seit Kriegsbeginn verzehnfacht. Die UHK hilft ein wenig mit dem Bereitstellen von Schutzwesten für Schüler und Schülerinnen.

Spontane Reaktion auf den Angriffskrieg
Am 24. Februar 2022 startete Russland den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die unabhängige, demokratische und westlich orientierte Ukraine.

Sofort organisierte die Pfarrerin der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein eine erste Mahnwache am Kapuzinerplatz, die eine große Sympathisantenschar in Königstein anlockte. Daraus bildete sich die Ukrainehilfe Königstein („UHK“) mit engagierten Mitbürgern.

Sensationelle Hilfsbereitschaft
In den ersten Monaten lag der Schwerpunkt darauf, den geflüchteten Frauen und Kindern eine Unterkunft zu beschaffen, bei Anmeldungen, der Organisation von Schul- und Kindergartenplätzen sowie Impfungen zu helfen. Ca. 300 Menschen sind innerhalb weniger Wochen nach Königstein gekommen.

In den ersten drei Monaten waren Stadt und Landkreis mit der Administration der Geflüchteten überfordert. Doch es gab eine sensationelle Hilfsbereitschaft der Königsteiner Bevölkerung. Ungefähr 90 Prozent der Geflüchteten sind in privaten Wohnungen aufgenommen worden.

Öffentliche Würdigung
Das beeindruckende Engagement der Königsteiner Bevölkerung und die Arbeit der Ukrainehilfe Königstein fand auch in der Bundespolitik Aufmerksamkeit. Im Mai 2022 besuchten Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger und die Hessische Europaministerin Lucia Puttrich Königstein. Beide Ministerinnen waren sehr beeindruckt davon, was in Königstein innerhalb kürzester Zeit auf die Beine gestellt wurde.

Breites Freizeitprogramm
Kurz nach der Ankunft der ersten Flüchtlinge wurde eine Vielzahl von Aktivitäten und Freizeitangeboten von Königsteiner Organisationen und Vereinen zur Förderung der Integration angeboten. Beispielsweise integrierte der FC Königstein die ukrainischen Kinder schnell in Ferien-Fußballcamps. Wie andere Vereine öffnete auch die Kunstwerkstatt in Königstein unbürokratisch ihr Angebot für ukrainische Kinder. Die Ukrainehilfe organisierte viele ehrenamtlich geleitete Sprachkurse. Die Teilnahme an der Adventsmeile und dem Weihnachtsmarkt in Königstein rundeten die Aktivitäten ab.

Hilfslieferungen
Dann verlagerte sich der Schwerpunkt der Aktivitäten der Ukrainehilfe auf Hilfslieferungen. Mit den Spendengeldern wurde ein Transporter angeschafft. Inzwischen wurden sechs Hilfstransporte mit 20 Generatoren, Medikamenten, Schlafsäcken, Decken, Taschenlampen, Powerbanks, Winterkleidung und weiteren Hilfsgütern durchgeführt. Zusätzlich stattete die UHK das regionale Kinderkrankenhaus in Tschernihiv mit fünf kleinen autarken Solarsystemen aus.

In Kürze wird die UHK zwei große gebrauchte und TÜV-geprüfte Generatoren nach Kherson liefern. Diese werden dort zur Stromversorgung eines Krankenhauses und zur Wasserversorgung gebraucht.

Hilfe wird weiter gebraucht
Die Ukrainehilfe Königstein ist weiterhin auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen. Sachspenden werden gerne montags, mittwochs und freitags von 17–19 Uhr an der Alten Feuerwehr in Schneidhain, An den Geierswiesen 16, angenommen. **Spenden – IBAN: DE20 5019 0000 6800 2178 47, Stichwort: Ukrainehilfe**

Übergabe von Generatoren an Ortsvorsteher von Dörfern in der Region Tschernihiv. Die Dörfer sind aufgrund der russischen Angriffe ohne Strom

Weitere Informationen finden Sie unter **ukrainehilfe-koenigstein.de**

Zillmann® GmbH & Co. KG

Ihr Haus - von der Planung bis zur Übergabe

... massiv und komplett aus einer Hand!

www.zillmann.com

Interview mit Revierförsterin

Esther Fuchs im Gespräch mit Carolin Pfaff

Carolin Pfaff

Wie steht es um die Taunuswälder?
Stürme, Trockenheit, geringer Niederschlag und in der Folge der Borkenkäfer haben den Taunuswäldern in den vergangenen Jahren stark zugesetzt.

In den Wäldern des Forstamtes Königstein hat der Klimawandel sichtbare und noch nicht sichtbare Spuren hinterlassen. In Folge der großen Hitze und Trockenheit der letzten Sommer sind manche Bäume vertrocknet. Das passierte bei jungen Bäumchen, ohne tiefreichende Wurzeln, aber auch bei großen Bäumen. Besonders die Buche leidet unter dem Wassermangel.

Welche Baumarten haben eine Zukunft?
Forschungen unterstützen die Förster bei der großen Aufgabe der Wiederbewaldung. Mit Hilfe von Karten ist es möglich einzuschätzen, welche Baumarten an diesen Standorten gute Überlebenschancen haben. Im Königsteiner Stadtwald sind das Traubeneichen, Esskastanien und Douglasien.

Was können Städte und Gemeinden tun?
Es ist wichtig, artenreiche Mischwälder mit klimatoleranten Baumarten zu begründen. Dazu ist eine forstliche Bewirtschaftung unerlässlich. Die natürliche Sukzession auf der gesamten Fläche dauert zu lange. Die Waldbesitzer sind gefordert, Freiflächen aktiv mit geeigneten Baumarten zu bewalden. Vorhandene Waldbestände sind mit selteneren Mischbaumarten zu durchforsten und zu verjüngen.

Wie können wir uns als Privatpersonen einbringen und einen Beitrag leisten?
Alles, was dem Klima hilft, hilft dem Wald. Darüber hinaus ist es möglich, für die Wiederbewaldung zu spenden. Für 5 Euro pflanzen wir für Sie einen Baum. Nähere Informationen dazu bei HessenForst.

Sollte es in Kindergärten und Schulen mehr Umweltbildung geben?
Diesen Ansatz greift das Waldpädagogik-Konzept von HessenForst auf: Die Kinder sollen bereits ab dem Kindergartenalter den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur erlernen. Waldpädagogik wirkt nachhaltig und macht Werte erlebbar.

Das Forstamt Königstein beschäftigt eine Försterin, die hauptberuflich professionelle Waldpädagogik anbietet. Dazu finden ganzjährig kostenfreie Führungen für Kindergärten und Schulen statt.

Was ist Ihre Prognose für die Zukunft der Taunuswälder in 20 Jahren?
Bei den vorhandenen Waldbeständen wird sich noch zeigen, wie klimaresilient sie sind. Wissenschaftlich fundierte Aussagen sind bisher schwer zu treffen. Aber es besteht die Hoffnung, auch in 20 Jahren hier noch geschlossene Waldbereiche zu finden.

Auf den Freiflächen und unter den Altbäumen wird sich der Wald verjüngen und zusätzlich von den Forstleuten mit klimastabilen Mischbaumarten ergänzt werden. Dadurch wird ein artenreicher Lebensraum entstehen, der es den nachfolgenden Generationen ermöglichen soll, den Wald vielfältig zu nutzen. Die Zukunft für den Wald im (Hoch-)Taunus sieht daher besser aus als in klimatisch bereits jetzt sehr trockenen Regionen.

Der Wald am Altkönig ist durch die Dürre massiv geschädigt

Miro's Ristorante

Miro's Ristorante

Wechselnde, frische Tagesangebote mit saisonaler Komponente, zum Beispiel mit Fisch-, Schalen- oder Krustentieren. Unser Team ist stets offen für spezielle Kundenwünsche und gibt Ihnen auch gerne eine Empfehlung.

Rund 80 Weingüter sind in der Vinothek vertreten, Miro arbeitet mit Weingütern persönlich zusammen und führt sogar drei hauseigene Weine.

Miro's Terrasse

Miro's Terrasse

Genießen Sie Ihren Lunch oder Ihr Dinner im Restaurant oder auch auf unserer Skyline-Terrasse mit herrlichem Panoramablick über den Taunus. Und das zu jeder Jahreszeit.

Im Sommer spendet eine breite Markise willkommenen Schatten. Im Winter werden moderne Heizstrahler aufgestellt, damit angenehme Wärme garantiert wird.

Miro's Lounge

Miro's Lounge

Damit unsere 100 ausgewählten Zigarren ihr Aroma am besten entfalten, werden sie fachgerecht in einem aus speziellen Hölzern gefertigten Humidor gelagert.

Unser Lounge-Team mixt Klassiker, eigene Kreationen und gerne auch Ihren Wunsch-cocktail direkt vor Ihren Augen. Aber nicht nur erstklassige Cocktails locken, sondern auch ein umfangreiches Weinsortiment von ausgewählten Weingütern sowie exquisite Brände und Softdrinks. Schauen Sie auf einen Drink vorbei!

Falkensteiner Straße 28 | 61462 Königstein/Ts.
Telefon 06174 99 83 - 42 | www.miros-ristorante.de

Dr. Georg Pingler

Ein Kurzportrait von Michaela Huber

Michaela Huber

Wussten Sie schon

Dr. Georg Pingler gilt seit mehr als 170 Jahren als „der Vater" der Königsteiner Kur und ist Mit-Initiator des Königsteiner wirtschaftlichen Aufschwungs.

Der Wasserdoktor

Königsteiner Ehrenbürger, verdienstvoller Arzt, in der Bevölkerung als „Wasserdoktor" beliebt, engagierter Bürger. Seit mehr als 170 Jahren ist Dr. Georg Pingler nicht mehr aus Königstein wegzudenken. Er begründete den Ruf Königsteins als Kurstadt. Nach ihm sind eine Straße und ein Brunnen benannt.

Fortschrittlich für seine Zeit

Dr. Pingler wurde am 26. Dezember 1815 in Montabaur als Sohn eines „Fleischers" geboren. Sein Vater ermöglichte es ihm, Medizin zu studieren. Bereits 1839 arbeitete Dr. Pingler als „Medizinalaccessist" in Dorcheim, anschließend in Usingen. In dieser Zeit begann er sich mit der Wasserheilkunde zu befassen. Ihm war es dabei wichtig, auch für ärmere Bevölkerungsschichten effektive und günstige Heilmittel und -methoden zu schaffen. Zur Weiterbildung fuhr er für einige Monate nach Schlesien zum „Laienmediziner" Vinzenz Prießnitz, der neben Sebastian Kneipp zu seiner Zeit zu den berühmtesten und erfolgreichsten Wegbereitern der Kaltwasseranwendungen gehörte. Dr. Pingler war studierter Arzt und Schulmediziner, sah aber die Naturheilverfahren als sinnvolle Ergänzung.

Gegen Widerstände erfolgreich

Ende 1850 kam Dr. Pingler nach Königstein und eröffnete 1851 eine kleine Wasserheilanstalt im Billtal, die er nach seinem Lehrmeister „Prießnitzbad" nannte. Im ersten Jahr lag die Zahl der Patienten bei 64, drei Jahre später bereits bei 368. Sein Vorgesetzter, Dr. Ferdinand Küster aus Kronberg, versuchte – erfolglos – Dr. Pinglers Behandlungsmethoden von der Regierung verbieten zu lassen. Doch der damalige nassauische Ministerpräsident, der Herzog von Nassau und der Frankfurter Journalist und Schriftsteller Friedrich Stoltze waren treue Patienten. Kurgäste, die von auswärts kamen, wurden im Volksmund scherzhaft „Wassergäste" genannt.

Dr. Georg Pingler prägte das Stadtbild und schuf frühzeitig die Grundlagen für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Kurstadt.

Ein Wirtschaftsfaktor

Durch die steigende Zahl der Kurgäste prosperierte die Stadt Königstein. Viele Königsteiner verdienten ein gutes Einkommen als Pensionswirte. Das „Hotel Pfaff", untergebracht im Gebäude des ehemaligen Kapuzinerklosters (heute Kapuziner- und Stadtparkplatz), war eines der führenden Häuser. Gegenüber befand sich das Hotel Colloseus, auch Hotel Stadt Amsterdam genannt, wo Herzog Adolph und Herzogin Adelheid Marie von Nassau mehrere Tage während ihrer Hochzeitsreise verbrachten.

Bis heute wichtig

1863 gründete Dr. Pingler den Curverein. Der Verein befasste sich u.a. mit der Stadtentwicklung. Beim Ausbau der Straßen achtete der Verein unter seiner Führung darauf, dass Vorgärten angelegt wurden, die den von den vorbeifahrenden Kutschen aufgewirbelten Staub „schlucken" sollten.

Dr. Pingler verstarb völlig überraschend am 27. Juli 1892 im Alter von 76 Jahren nach vier Jahrzehnten ruheloser Tätigkeit in und für Königstein. „Ohne vorausgegangene längere Krankheit … hat der Tod hier einem Leben ein Ziel gesetzt, das fast unausgesetzt dem Dienste der leidenden Menschheit gewidmet, und Königstein eines Mannes beraubt, dessen Namen und Wirken unser Städtchen weit über die Grenzen des Reiches als Badeort bekannt und beliebt gemacht hat" – mit diesen Worten würdigte die Taunuszeitung den Verstorbenen in ihrem damaligen Nachruf.

Seit 1897

ALTE APOTHEKE
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Seit 1808

HOF APOTHEKE
KRONBERG IM TAUNUS

Dr. rer. nat. Thomas Weeber

Limburger Straße 1A
Telefon: 06174 - 21264

Friedrich-Ebert-Straße 16
Telefon: 06173 - 79771

Wir beraten Sie gerne!

Wir machen Ihr Zuhause sicher!

Jahrzehnte unserer Erfahrung sorgen für Ihre Sicherheit in individuellen Lösungen der Elektrotechnik.
Von **E-Check** bis **Smart Home**
sowie professioneller Sicherheitstechnik
mit **Deutschlands besten Alarmanlagen**
und **Videoüberwachungssystemen**

Geprüft nach VDE.
E-CHECK
Nur bei Ihrem Innungsfachbetrieb!

Partnerbetrieb im besten Sicherheitsnetzwerk
TELENOT
Technik für Sicherheit
AUTORISIERTER STÜTZPUNKT

sind wir für Sie als **zertifizierter Fachbetrieb im Handwerk** der zuverlässige Partner an Ihrer Seite von Beratung und Planung bis zur Installation und dem laufenden Betrieb.

VdS Vertrauen durch Sicherheit
BHE Zertifizierter Fachbetrieb

Alter Sicherheitstechnik GmbH
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

ALTER

Unser LIONS-Freund Schneiders ist City Manager für Königstein

Karl-Josef Schneiders im Gespräch mit Dr. Martin Kasper

Karl-Josef Schneiders

„Königstein ist einzigartig! Mit der Weiterentwicklung unter Berücksichtigung unserer vorhandenen Alleinstellungsmerkmale wird die Innenstadt zukünftig noch attraktiver sein und sich positiv absetzen.“

Karl-Josef Schneiders

Lebendiges Treiben in unserer attraktiven Altstadt (© Heiko Rhode)

Herr Schneiders, Sie wurden zum ehrenamtlichen City-Manager ernannt. Wie kam es dazu?
Die Entwicklung der Stadt interessiert mich schon seit über 20 Jahren. Inspiriert durch meinen Job und durch vielfältige Reisen habe ich Überlegungen angestellt, wie man die Attraktivität nachhaltig sichern kann. Dass man mich bat, das Ehrenamt eines City Managers anzunehmen, ehrt mich sehr.

Sie sind stolzer Königsteiner. Was macht diese Stadt so unverwechselbar?
Königstein ist einzigartig wegen der zentralen Lage im Rhein-Main Gebiet inmitten des schönen Taunus. Historische Burgen, Parks und zahlreiche alte Gebäude prägen das Stadtbild bis heute. Königstein zeichnet sich auch als Kur- und Gesundheitsstadt mit vielen Kliniken und Ärzten aus. Wir sind eine bedeutende Schulstadt mit etwa 6.000 Schülern. Das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, von Stiftungen und Vereinen ist außergewöhnlich.

Welche besonderen Herausforderungen muss Königstein meistern?
Viele Königsteiner mahnen zunächst die Lösung der Verkehrssituation an. Dies ist aber nur ein Aspekt. Für Königstein ist eine attraktive Innenstadt identitätsstiftend. Menschen erwerben Standardprodukte und auch Dienstleistungen zunehmend digital. Unsere Innenstadt kann aber für unsere Bürger und Besucher nur attraktiv sein, wenn dort Gewerbetreibende erfolgreich sind. Die richtige Mischung ist ausschlaggebend. Die Innenstadt muss stärker als Ort der Begegnung fungieren und zum Verweilen einladen. Durch die Kombination von Parks, Altstadt, Gastronomie und Events haben wir dafür gute Voraussetzungen. Die Kopplung von Aktivitäten ist wichtig, z. B. kann der Arztbesuch verbunden werden mit einem Spaziergang und dem Besuch eines Restaurants. Wir müssen dabei Veränderungen als Chance sehen und von wichtigen Trends profitieren, wie „Digitale Stadt/Smart City“, Nachhaltigkeit, Elektromobilität, „Alternde Gesellschaft“ und neuen Arbeitsmodellen.

Geben Sie uns doch bitte einen kurzen Einblick in Ihre Ziele und Vorgehensweise.
Wir wollen ein Soll-Konzept erarbeiten. Die Überlegungen über die genaue Definition der Innenstadt mit Fußgängerzone und anderen Bereichen stehen aber erst am Anfang. Die Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der bereits vielen existierenden Ideen kann dabei nur in Zusammenarbeit mit allen „Stakeholdern“ funktionieren. Das braucht Zeit. Doch sofort können wir uns um Themen wie Sauberkeit und Pflege im öffentlichen Bereich kümmern.

Welche Ressourcen haben Sie zur Verfügung, um diese Ziele zu erreichen?
Ressourcen werden projektbezogen zur Verfügung stehen. Bürgermeister Leonard Helm und die Stadt integrieren den City Manager. Aber auch der BID* sowie Stadtmarketing & Wirtschaftsförderung sind große Unterstützer.

Was sind die Ziele?
Ein erster Erfolg ist bereits die sehr vielfältige Unterstützung, die mir von sehr vielen Menschen entgegengebracht wird. Dann wollen wir zunächst bei der Vermeidung von Leerstand und den Pflege- und Reinigungsintervallen Fortschritte erreichen. Das große Ziel ist die Entwicklung unseres Soll-Konzepts und natürlich dann die Umsetzung, die sich modular über einen längeren Zeitraum hinziehen wird.

* Business Improvement District – BID Innenstadt Königstein im Taunus e. V.

eKiosk.

Die eKiosk GmbH mit Sitz am High-Tech-Standort Dresden ist Manufakturbetrieb und Digitalisierungsspezialist für interaktive Self-Service- und Kiosk-Lösungen sowie werbliche Digital-Signage-Anwendungen „Made in Germany“.

Neben Branchenlösungen, wie für Public, Health, Industry und Retail bietet eKiosk ein Portfolio an Standardgeräten für klassische digitale Werbe- und Informationssysteme zur Auswahl - hochwertige und moderne Geräte für den 24/7 Dauerbetrieb.

Passende Kiosk-Lösungen und Terminals finden Sie hier:

ekiosk.com

Follow us:

Proved:

INTERACTIVE SOLUTIONS FOR A SMART WORLD.

Made in Germany

Taunus Reiseservice

... die Welt entdecken!

Frankfurter Straße 15
61476 Kronberg/Ts.
Telefon 06173-940332

info@taunusreiseservice.de
www.taunusreiseservice.de

FRISEUR ERHARDT

Haarkunst Königstein

Hauptstraße 36

61462 Königstein

Tel. 06174-7108
www.Friseurerhardt.de

Di. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr
Sa. von 9 bis 15 Uhr
Montag geschlossen

Musikschule Königstein e. V.

Dr. Karla Pfützenreuter im Gespräch mit Dr. Andrea Schlosshan

Dr. Karla Pfützenreuter

Breites Angebot und Spitzenförderung
An der Musikschule Königstein e. V. findet sich ein facettenreiches musikalisches Angebot. Wer nach einer allgemeinen Instrumental- oder Gesangsausbildung in den unterschiedlichsten Musikrichtungen sucht, wird hier fündig. Unterstützung bekommt aber auch, wer eine anspruchsvolle musikalische Laufbahn einschlagen möchte.

Neue Teamaufstellung
Der im März 1970 gegründete gemeinnützige Verein wird seit August 2022 von der Schlagzeugerin Dr. Karla Pfützenreuter geleitet. Ihr sind Visibilität und die Modernisierung der Musikschule wichtige Anliegen. Unterstützt wird sie hierbei von den Fachbereichsleitungen Christoph Collenberg (Bläser), Puschan Mousavi Malvani (Saiten), Andrea Pfannmüller-Veith (Klavier) sowie Beate Heck-Gräbner in der Verwaltung.

Stabilität trotz Corona
Die Musikschule ist wegen der großen Solidarität der Kundschaft und dem prompten Umstieg auf den Online-Unterricht verhältnismäßig gut durch die Pandemie gekommen. Doch war das gemeinsame Musizieren in den vergangenen Jahren stark eingeschränkt. Das Musikschulteam ergriff die Gelegenheit mit dem Aktionsprogramm der Bundesregierung „Aufholen nach Corona“ die Nachwuchs Big Band „Jazz-Primer“ ins Leben zu rufen und ihr schon im August 2022 einen ersten Auftritt zu ermöglichen.

Modernisierung des Musikschulangebots
Seit Dezember 2022 hat die Musikschule ein neues Logo, das den bereits bekannten Bassschlüssel nun mit der Burg Königstein kombiniert. Der Relaunch der Webseite im Frühjahr 2023 ging mit weiteren Neuigkeiten einher: Beats programmieren, Filmmusik, Perkussionsprojekte, ein neues Streichorchester, Songwriting und interdisziplinäre Projekte. Kindern und Jugendlichen an Schulen in und um Königstein wird der facettenreiche Musikerberuf nähergebracht.

Im Herbst erfolgte der Startschuss für die Leistungsklasse, in der besonders begabte Schüler*innen mit einem Paket an Ergänzungsangeboten auf eine musikalische Laufbahn vorbereitet werden. Dieses Programm wird von den LIONS Königstein gesponsert. Besonders freut sich das Team auch über neue Kooperationen mit der Kunstwerkstatt und der Ballettschule Königstein.

Die stolzen Schüler und Schülerinnen der Leistungsklasse freuen sich über die Förderung. Im Bild sind, von links nach rechts: Helen Zoe Friedrich-Grossl, Jeanette Reiter, Alexander Wang, Carl Wang

Positive Zukunftsvision, trotz Raumknappheit
Ein eigenes Gebäude hat die Musikschule immer noch nicht. Das macht die Koordination von Angeboten wie dem Instrumentenkarussell zur Herausforderung. Trotzdem versucht das Team für ca. 500 Schüler und 45 Lehrkräfte einen reibungslosen Unterrichtsalltag an vielen unterschiedlichen Standorten, vor allem den Schulen, zu gewährleisten.

Für die Zukunft ist es dem Team wichtig, als Bildungseinrichtung für alle zu gelten. „Oft verbindet man Musikschulen ausschließlich mit Angeboten für Kinder und Jugendliche“, sagt Dr. Karla Pfützenreuter. „Wir sind aber auch ein Ort für Erwachsene und Senior*innen, die Vorteile des Musizierens sind in keinem Fall altersabhängig.“

Weitere Informationen finden Sie unter **www.musikschule-koenigstein.de**

Ein- und Rückblick in die LIONS-Arbeit 2020–2023

„Mir ist es wichtig, unserer Gesellschaft etwas zurückzugeben. Im LIONS-Club Königstein kann ich zusammen mit Gleichgesinnten Positives bewirken. Ich freue mich darauf, als Teil der LIONS-Familie Verantwortung zu übernehmen und mich sozial zu engagieren.“

Marcus Schmitz,
LIONS-Mitglied seit 2020

Mit derzeit 42 Mitgliedern fördern die Königsteiner LIONS aktiv die bürgerliche, kulturelle und sozial-gesellschaftliche Entwicklung. Unsere Gemeinschaft ist uneigennützig, weltoffen und freundschaftlich. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich engagiert, unterstützt auch von ihren Familien. Jede zweite Woche treffen wir uns in dem traditionsreichen Hotel Falkenstein Grand zur aktiven Auseinandersetzung zu Themen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Wir sind stolz darauf, dass es gelungen ist, ein breites Spektrum an Persönlichkeiten unterschiedlichen Alters, verschiedener Profession und differierenden Temperaments an den Club zu binden – einige davon bereits seit über 50 Jahren! Mit **Dr. Bernard große Broermann** und **Prof. Dr. Heinz Riesenhuber** haben wir zwei herausragende **Ehrenmitglieder** gewinnen können.

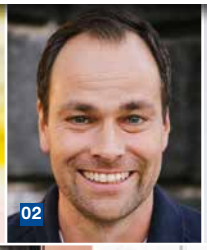
Während der Pandemie hat sich unser Club-Leben natürlich auch verändert, und wie in vielen anderen Bereichen waren uns teilweise nur virtuelle Treffen möglich. Außerdem mussten viele unserer regelmäßigen Aktionen zum Spendensammeln, wie z. B. der Königsteiner Weihnachtsmarkt, mehrfach ausfallen. Umso mehr freuen wir uns nun, dass nach dreijähriger Pause wieder ein Frühlingsball stattfinden wird und auch bei unserer sonstigen Arbeit Normalität eingekehrt ist. Hier eine Auswahl unserer Aktivitäten der letzten drei Jahre.

Vorträge aus Medizin, Kunst, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik

Dr. Gunjan Bhardwaj (CEO und Gründer von Innoplexus, einem führenden Unternehmen im Bereich der künstlichen Intelligenz mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Arzneimitteln und neuen Therapien) hat uns in seinem Vortrag „Transformation der Arzneimittelforschung“ eindrucksvoll erläutert, wie durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz und dem Verknüpfen von weltweit verteiltem Wissen Forschung und Entwicklung massiv beschleunigt werden kann.

Dr. Frank Stehr (Vorstand der NCL Stiftung gegen Kinderdemenz) hielt einen bewegenden Vortrag über die als „Kinderdemenz“ bekannte, unheilbare Krankheit Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL). Er schilderte, wie die Stiftung nationale und internationale Forschungsförderung unterstützt, um von NCL betroffenen

01 *Präsident 2020–2021 Frank Wartenberg* ***02*** *Präsident 2021–2022 Daniel Fischer* ***03*** *Präsident 2022–2023 Romuald Kabuth*
04 *Neumitglied Marcus Schmitz* ***05*** *Übergabe Blindenmodell* ***06*** *LIONS Club Burg EVENT*



Kindern eine Aussicht auf bisher fehlende Therapie- und Heilungsansätze zu geben, und mittlerweile einer der größten Einzelförderer von Doktorandenstipendien auf dem NCL-Gebiet geworden ist. Im November 2022 überreichte der LIONS-Club Königstein eine Spende, um diese Initiative zu fördern.

Der Physiker und Neurobiologe **Prof. Dr. Christoph von der Malsburg** referierte zum Thema „Transformation der Hirnforschung und Bilderkennung“ und erklärte die technischen und methodischen Grundlagen des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz vor allem im Hinblick auf Muster- und Bilderkennung mit Hilfe von neuronalen Netzen. Im Anschluss wurden ausgewählte, daraus resultierende Anwendungen wie z. B. Gesichtserkennung, automatisierte Kameraüberwachung, autonomes Fahren und Chat GPT-3 (Vorläufer von Chat GPT) vorgestellt.

Die Bestseller-Autorin **Nele Neuhaus**, die mit ihren spannenden Fällen Millionen von Krimilesern und Fernsehzuschauern begeistert und auch viele Kinder mit ihren Pferde-Jugendbüchern verzückt, gab uns faszinierende Einblicke in das Leben einer Schriftstellerin – von der Entwicklung der ersten Ideen, über das Schreiben selbst bis hin zum fertigen Werk. Auf charmante Art erzählte sie uns, wie sie Schauplätze findet, Charaktere entwickelt, und mit einem Augenzwinkern verriet sie uns sogar, woher sie die Ideen für die verschiedenen Todesarten bekommt.

Dr. Oliver Heidemann, der als Unterhaltungschef alle Fernseh-Shows im ZDF verantwortet, erzählte uns, wen das ZDF mit seinem Programm erreichen will und wie er den Spagat zwischen älterem und jungem Publikum schafft, woher die Ideen für neue Shows kommen, welche Stars auch privat die Nettesten sind und wie er Thomas Gottschalk überredet hat, doch wieder „Wetten, dass…?“ zu moderieren. Er ließ uns damit einen ungewöhnlichen Blick hinter die Kulissen des Fernsehens werfen und beantwortete geduldig die vielen interessierten Fragen.

Reuters Fotograf **Kai Pfaffenbach**, der zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen (unter anderem auch den Pulitzer-Preis) für seine Fotografien erhielt, ließ uns in einem hochemotionalen und leidenschaftlichen Vortrag hautnah am Alltag eines Fotojournalisten teilhaben. Anhand von seinen Bildern demonstrierte er, wie Journalisten, teilweise unter Lebensgefahr, zur Wahrheitsfindung beitragen. Er zeigte die Schrecken des Krieges, unter anderem auch mit Fotos aus der Ukraine, schaffte es aber auch, den Bogen zu schlagen und mit fantastischen Bildern von sportlichen Großereignissen wie Olympia zu begeistern.

Dr. Silke Lindenberg, die Präsidentin des LIONS-Club Burg, der immer wieder tolle und kreative Aktionen wie z. B. den Königsteiner Benefizlauf veranstaltet, lud uns zu einem gemeinsamen LIONS-Abend ein, um einen Austausch von neuen Ideen und Kooperationen anzuregen. Dort erlebten wir **Mark Behrend**, ehemaliger Kapitän der MS Europa, mit seinem Vortrag „Vergängliche Unendlichkeiten – faszinierende Berührungen mit Illusionen aus Raum und Zeit in der Arktis, Antarktis und Meer“.

Dr. Michael Ilgner ist als Personalchef der Deutschen Bank AG weltweit für 90.000 Mitarbeiter verantwortlich. Er erklärte uns, wie er den Wandel in der Belegschaft organisiert, und beschrieb gekonnt die Konzepte der modernen Personalführung. Er verdeutlichte eben-

***07** LIONS Damen **08** Vortrag Kai Pfaffenbach **09** Virtuelle Weihnachtsfeier*

falls, wie die Pandemie Arbeitsprozesse nachhaltig verändert hat und z. B. ein erhöhter Anteil von Homeoffice-Arbeitsplätzen auch einen Wandel im Immobilienmanagement nach sich zieht.

Dr. Jörg Krämer, als Chefvolkswirt der Commerzbank AG gehört er im deutschsprachigen Raum zu den von den Medien am meisten zitierten Ökonomen. In seinem Vortrag „Energiekrise, Lieferengpässe – die Aussichten für die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte" teilte er mit uns seine Einschätzung zu vielen aktuellen Themen und zeichnete ein optimistisches Bild für die wirtschaftliche Zukunft von Deutschland und der Europäischen Union.

Aus unseren „Activities" und gemeinsame Exkursionen

LIONS-Freund Wolfgang Kirsch ermöglichte uns wieder einmal einen kulturellen Höhepunkt, indem er eine Führung durch die „Nennt mich Rembrandt" Ausstellung im Städel Museum für uns organisierte. **Herr Dr. Eclercy**, der Kurator, führte uns persönlich in die Ausstellung ein, danach erklärten uns drei sachverständige Kunstvermittler anschaulich die ausgestellten Werke.

Im Herbst 2021 konnten wir das Blinden-Stadtmodell des bekannten Bildhauers **Egbert Broerken** an die Königsteiner übergeben. Das auf Initiative des LIONS-Club Königstein entstandene, durch Spenden finanzierte Stadtmodell zeigt einen Teil der Altstadt und wurde in Anwesenheit von Bürgermeister **Leonard Helm** und dem Soester Künstler vor vielen interessierten Bürgern am Eingang der Fußgängerzone enthüllt.

Anstelle einer Weihnachtsfeier fand im Winter 2021 – pandemiegerecht – eine stimmungsvolle Fackelwanderung für alle LIONS-Freunde und deren Familien zum Fuchstanz statt, wo Präsident **Daniel Fischer** die traditionelle Weihnachtsrede unter schneebedeckten Tannen hielt.

Im Dezember 2022 konnten wir dann endlich wieder am **Königsteiner Weihnachtsmarkt** teilnehmen – mit großer Unterstützung durch das **Falkenstein Grand** und mit den drei Königsteiner Grundschulen aus Kernstadt, Falkenstein und Schneidhain. Der Erlös hieraus kommt direkt den Grundschulen, der Königsteiner Tafel und dem Hospiz Arche Noah zugute.

Mit einer wundervollen Weihnachtsfeier im **Falkenstein Grand** beschlossen wir traditionell gemeinsam das Jahr 2022.

Neue Mitglieder

Anspruch und Freude gleichermaßen ist es, jedes Jahr neue gleichgesinnte LIONS-Freunde zu finden und in den Club zu integrieren. Wir freuen uns daher sehr, dass dies mit Marcus Schmitz so erfreulich gelungen ist. Herr Schmitz ist selbständiger Immobilieninvestor und -entwickler und lebt mit seiner Familie in Königstein. Er ist bereits seit Jahren vielen Clubmitgliedern freundschaftlich verbunden und wird, gemeinsam mit seiner Familie, das Clubleben in vielfältiger Weise bereichern.

Initiative konkret

Die LIONS leben von der Initiative von vielen aus den unterschiedlichsten Berufen und Teilen der Gesellschaft. Entsprechend bunt ist das Programm. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, dann wenden Sie sich bitte an den Präsidenten.

10 *Weihnachtsfeier 2022* ***11*** *Weihnachtsfeier 2022* ***12*** *Weihnachtsmarkt* ***13*** *Weihnachtswanderung Fuchstanz 2021*

LIONS-Aktivitäten der letzten zehn Jahre

Wussten Sie schon

Allein im Jahr 2022 investierte der LIONS-Club Königstein 40.157 Euro in gemeinnützige Zwecke, überwiegend am Ort und in der Nachbarschaft.

Unser Club wurde vor 59 Jahren gegründet. Allein in den letzten zehn Jahren konnten wir über 408.000 Euro spenden. Die Tendenz ist dabei erfreulicherweise weiter steigend. Davon gingen mit rund 265.000 Euro fast zwei Drittel in nationale und dabei vornehmlich in regionale und örtliche sowie rund 143.000 Euro in internationale Hilfsprojekte.

Wir teilen unsere Spendenbereiche in regionale Kinder-/Jugendförderung (ca. 25 %), internationale Projekte (im Wesentlichen ebenfalls Kinder-/Jugendförderung mit ca. 35 %), Senioren- und Sozialhilfe (ca. 29 %), Kultur-/Stadtförderung (ca. 10 %) und Sonstiges (ca. 1 %) auf.

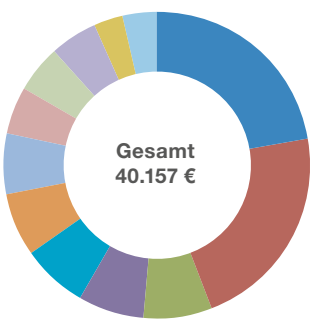
Die größten regionalen Sponsorenprojekte betreffen unsere örtlichen Grundschulen sowie die weiterführenden Schulen in Königstein und seinen Stadtteilen. Im Rahmen der Programme „Klasse 2000“ und „LIONS-Quest“ geht es präventiv um Gesundheit und gute Entwicklung unserer Kinder, z. B. Verbesserung von Konfliktverhalten, Prävention vor Suchtgefahren und begleitende Maßnahmen. In der Musikschule Königstein fördern wir hochtalentierte Kinder und Jugendliche, die sich eine musikalische Ausbildung ansonsten nicht leisten könnten. Im Rahmen der Kultur- und Stadtförderung war ein wesentliches Projekt die Finanzierung eines Blindenmodells der Stadt Königstein aus Bronze, das wir der Stadt Königstein und seinen Bürgern letzten Herbst übergeben haben. Die Resonanz war so positiv, dass wir ein zweites Modell, welches die Königsteiner Burg zeigt, bereits in Auftrag gegeben haben.

Unser größtes Förderprojekt in den letzten zehn Jahren waren die Projekte von Childaid Network. Gegründet von unserem LIONS-Freund Dr. Martin Kasper gemeinsam mit seiner Frau Dr. Brigitta Cladders, fokussiert sich die Organisation auf den Zugang zu Bildung und so auf die Schaffung einer positiven Zukunftsperspektive für bedürftige Kinder und Jugendliche in Nordostindien, Nepal, Bangladesch und Myanmar. Des Weiteren unterstützen wir seit Jahren unsere LIONS-Freunde in Smoljan, Bulgarien, mit Geld- und Sachspenden, damit sie ihrerseits ein lokales Altenheim unterstützen und unentgeltlich medizinische Versorgung für hilfsbedürftige Menschen leisten können. Weiterhin unterstützen wir die Heilig-Geist-Schwestern in Mammolshain für ihre Schulaktivitäten in Tansania.

Seit Anfang 2022 engagieren wir uns auch für die Ukraine und haben hierfür zweckgebundene Sonderspenden in Höhe von 20.000 Euro gesammelt. Davon wurden bereits ca. 40 Prozent ausgeschüttet, um unter anderem mit privaten Hilfstransporten die Menschen vor Ort mit dem Notwendigsten zu unterstützen. Neben medizinischen Produkten, Hygieneartikeln und warmer Kleidung wurden auch Powerbanks und Schlafsäcke verschickt.

Die Entwicklung des Spendenvolumens der LIONS in den letzten zehn Jahren war sehr erfreulich. Unsere Haupteinnahmequellen sind hierbei Geldspenden der Mitglieder sowie Einnahmen aus unserem jährlichen Weihnachtsmarkt und unserer Benefizgala. Wir sind sehr stolz, dass wir es geschafft haben, die Corona-bedingten Ausfälle unserer regulären Charity-Events durch Sonderspenden unserer Mitglieder sowie anderer Großspender zu kompensieren und unsere Förderaktivitäten in den letzten drei Jahren sogar noch erhöhen konnten.

Übersicht über die Förderungen im Jahr 2022 des LIONS-Club Königstein



- **9.000 €** | Stadt-/Blindenmodell
- **8.740 €** | Ukraine-Hilfe
- **3.000 €** | Childaid Network, Barfußschulen
- **2.750 €** | Grundschule Königstein
- **2.750 €** | Grundschule Falkenstein
- **2.750 €** | Grundschule Schneidhain
- **2.500 €** | Hospiz Arche Noah
- **2.000 €** | LIONS-Club Smoljan/Bulgarien
- **2.000 €** | Städtepartnerschaft Le Cannet
- **2.000 €** | Musikschule Königstein
- **1.320 €** | Patenschaft Klasse 2000
- **1.347 €** | Sonstiges

Driving Range

Lenz

*Driving Range nennen wir den Platz, auf dem Sie unsere fantastischen **Spur 0 Modelle** im Maßstab 1:45 mit perfekter Technik und höchstem Detailreichtum zum Zwecke der Erbauung und Entspannung am besten vermittels der von uns erfundenen digitalen Modellbahnsteuerung im DCC-Format, **Digital plus**, bewegen. Alternativ können Sie natürlich auch in vergnüglicher Bewunderung Ihre Modelle einfach nur betrachten. In der Vitrine, auf dem Schreibtisch... Wie und wo auch immer, Lenz Spur 0 Modellbahn ist ein wetterunabhängiges, wertbeständiges Vergnügen. Riskieren Sie doch mal einen Blick: Am 21. und 22. März finden in der Messe Gießen die Internationalen Spur 0 Tage statt. Aber Vorsicht, Ansteckungspotential! Erster Abschlag auf **www.lenz-elektronik.de***

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10 · info@lenz-elektronik.de

Dr. Annette Junker-Stein

Frauenärztin - Privatpraxis

Für Vorsorge, Nachsorge nach Tumorerkrankungen, Behandlung von Hormonstörungen, Betreuung von Schwangerschaften, Akupunktur und vieles mehr sind Sie bei mir gut aufgehoben.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen!

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21
Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstrasse 19 61462 Königstein
Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de
E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

BILDER-
EINRAHMUNGEN
GLASEREI
BESTATTUNGSHAUS

GROSSMANN

seit 1983

2023 40 Jahre in Königstein

Hauptstraße 47 - 61462 Königstein
Tel. 06174 - 2 12 54
Fax 2 33 62

Lesen lernt man nicht alleine…

Von Simone Hesse, Leiterin der Stadtbibliothek Königstein

Simone Hesse

Ehrenamtliche wecken bei den Kleinen durch Vorlesen die Freude am Buch

Lesekompetenz hat große Bedeutung
Lesekompetenz ist gerade für junge Menschen eine wesentliche Ausbildungs-, ja eine Lebensgrundlage. Deshalb sieht die Stadtbibliothek Königstein die Notwendigkeit, Leseförderung bei Kindern zu intensivieren. Die Maßnahmen umfassen eine Erweiterung des Medienangebotes, regelmäßiges Vorlesen im Kindergarten, Motivation der Grundschüler zum „Lesenlernen“ bzw. „Lesen“ durch Autorenlesungen sowie weitere Aktionen rund um das Thema „Lesen“.

Anfangen ist einfach
Der Anfang unserer Projektreihe wurde im August 2019 gemacht mit regelmäßigen Vorlesestunden im Städtischen Kindergarten Königstein. Dazu wurden von einem Teil der Spende der LIONS zur Freude der Kinder zahlreiche neue Bilderbücher angeschafft. Bilderbücher sind für Kinder in der Regel der erste Kontakt mit dem Medium Buch. Sie lernen Geschichten kennen, betrachten die Bilder, setzen sich mit Sprache auseinander und erleben den Zusammenhang zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. Diese spielerische Auseinandersetzung bildet die Grundlage für das spätere Lesenlernen.

Bedeutung von Vorlesen
Inzwischen ist hinreichend belegt, dass Kindern, denen im Kleinkindalter regelmäßig vorgelesen wurde, das Lesenlernen bedeutend leichter fällt. Diese Kinder verfügen über einen größeren Wortschatz und sprachliche Kompetenz. Aber alle Kinder sollten schon in der Grundschule gut lesen lernen.

Förderung der Lesemotivation
Damit dies mit Freude und Motivation geht, hat die Stadtbibliothek viele spannende Geschichten für Erstleser zu bieten. Doch auch bei den älteren Kindern der dritten und vierten Klassen gilt es, die Lesemotivation weiter aufrecht zu erhalten. Zu diesem Zweck bietet die Stadtbibliothek für die „Leser von morgen“ Autorenlesungen an. Hier geht es nicht nur um das Entdecken von neuen Geschichten, sondern auch darum, einen leibhaftigen Kinderbuchautor zu erleben, zu erfahren, wie aus einer Idee ein Buch entsteht.

Drei Jahre Förderung durch LIONS
Dank der großzügigen Förderung des LIONS-Club Königstein über einen Zeitraum von drei Jahren ist es uns nun möglich, unsere Projekte zur Leseförderung zu intensivieren.

Wussten Sie schon

In der Kinderbibliothek der Stadt gibt es einen Bestand von rund 9.000 Medien und im letzten Jahr wurden fast 50.000 Ausleihen für Kinderbücher gezählt.

Initiative konkret

Lesekompetenz ist Voraussetzung für Chancengleichheit – die Stadtbibliothek übernimmt durch das weit über die Ausleihe hinausgehende Engagement für die Kinder daher eine wichtige Rolle in unserer Zivilgesellschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.koenigstein.de/ksn/Königstein/Kultur/Stadtbibliothek**

Günter Ernst
– HERRENAUSSTATTER –
– MASSKONFEKTION –
– SEIT 1969 –
HAUPTSTRASSE 18 · TEL. 16 60
herrenausstatter.ernst

Anny Ernst
– DAMENSCHUHE –
– HANDTASCHEN –
– SEIT 1970 –
HAUPTSTR. 22 · TEL. 15 83
damenschuhe.annyernst

CREATE YOURSELF

EXKLUSIVES PERSONAL TRAINING

Erleben Sie sicheres und zielführendes Personal Training im 1:1 mit Ihrem eigenen Trainer.

kostenloses Probetraining hier vereinbaren:

in balance

Hauptstraße 42
61462 Königstein
www.pt-inbalance.com
06174 / 952 8804
Email: service@ptinbalance.de

HÖR TECHNOLOGIE

WIR BILDEN AUS **ZERSPANUNGSMECHANIKER (M/W/D)**

WIR SUCHEN **CNC FACHKRÄFTE (M/W/D)**

PRÄZISIONSTEILE FÜR
FORMEL 1 UND LUFT & RAUMFAHRT

3 + 300 MITARBEITER

STANDORTE
WEIDEN I. D. OBERPFALZ
MITTERTEICH
NEUSTADT A. D. WEINSTRASSE

VERZAHNUNGS-, GETRIEBE- UND NOCKENWELLENTECHNIK

1979

www.karriere-hoer.de

Deine Aufgaben:
Zerspanungsmechaniker stellen Werkstücke für Maschinen, Geräte und Anlagen durch Dreh- und Fräsoperationen her und bearbeiten diese. Dabei planen sie Fertigungsabläufe, wählen Werkzeuge aus und erstellen Programme für computergesteuerte Maschinen.
Sie richten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ein, überwachen den Fertigungsprozess, prüfen die Qualität der Werkstücke und warten und pflegen die Maschinen.

Deine Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Deine Voraussetzung:
Qualifizierter Hauptschulabschluss

Ansprechpartner
Christian Ludyga
+49(0)961/6003-115
c.ludyga@hoer-technologie.de
Dr.-von-Fromm-Straße 5, 92637 Weiden i.d.OPf.

Die Bürger sagen DANKE

Von Angelika Rupf

Angelika Rupf

Großzügige Spende
Der LIONS-Club Königstein hat uns erneut mit einer äußerst großzügigen Spende auf einen Schlag zusätzlich einen wesentlichen Anteil unseres jährlich notwendigen Budgets finanziert. Angesichts der ausgefallenen Basare war das besonders wichtig. Wir sagen Ihnen von Herzen Danke!

Bedürftige auch in Königstein
Darüber hinaus haben Sie uns die Plattform gegeben, in Ihrem Freundeskreis das Bewusstsein zu schärfen, dass es auch in unserem Königstein sozial Hilfsbedürftige gibt und viele Notsituationen, die durch unseren Verein schnell, unbürokratisch, pragmatisch, aber nie ohne sorgfältige Überprüfung gelöst werden können. So gibt es hier ca. 250 Familien und ca. 150 Alleinstehende, die auf verschiedene Weise immer wieder auf Unterstützung angewiesen sind. Außerdem haben wir aus Ihrem Freundeskreis für unseren Basar sehr viele großzügige Spenden erhalten. Noch nie hatten wir so exquisite Kinderkleidung und -ausstattung – vom Kinderwagen bis zum höhenverstellbaren Schreibtisch – sowie Spielzeug im Angebot.

Für diesen Dreiklang an Unterstützung danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Wir hoffen natürlich auf weitere Sachspenden für den nächsten Basar, die das ganze Jahr über bei mir abgegeben werden können.

Herzlichen Dank
Dank Ihrer Spenden konnten wir u.a. einer schwer an Krebs erkrankten Königsteinerin den größten Teil der Kosten für ihre Perücke und alle vom Arzt verordneten Zusatzmedikamente finanzieren. Des Weiteren konnte der Verein jetzt die seit langem gewünschte zweite Aufstehhilfe für das Haus Raphael finanzieren. Finanziell schwächeren Familien und alleinerziehenden Müttern konnten wir vor dem Hintergrund stark gestiegener Energiekosten einen Zuschuss zu Mieten und Mietnebenkosten geben. In einem weiteren Notfall haben wir die Hortkosten für eine alleinerziehende Mutter übernommen.

Mir bleibt nur im Namen des Vereins zu sagen: Herzlichen Dank! Es bleibt mein Wunsch: Verfolgen Sie auch in Zukunft unsere Aktivitäten, begleiten Sie uns gegebenenfalls mit Ihrem Interesse und Ihrer wie auch immer gearteten Hilfe und denken Sie auch in Zukunft gelegentlich an Ihre Mitbürger, die eher die Schattenseiten des Lebens kennen.

Wussten Sie schon

Im letzten Jahr wurde mit 70.000 Euro der höchste Betrag in der Vereinsgeschichte an hilfsbedürftige Personen ausgeschüttet. Wir freuen uns jederzeit über neue, engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte im Dezember 2022 im katholischen Gemeindezentrum wieder der Basar stattfinden.

Bildung öffnet jungen Menschen die Tür in eine gute Zukunft

Von Dr. Stefanie Henkel, Pressereferentin, Childaid Network

Dr. Stefanie Henkel

Das Care-Projekt im nordostindischen Bundesstaat Assam ist Patenprojekt des LIONS-Club Königstein. In der entlegenen Region fördert der LIONS-Club die sogenannten Barfußschulen, ein flächendeckendes Bildungsangebot für Kinder geflüchteter Familien, die in informellen Siedlungen aufwachsen.

Gewalt und Konflikte treiben Familien in die Armut

Die Familien, Angehörige einer lokalen Minderheit, sind vor Gewalt und ethnischen Konflikten in die Urwälder bei Kokrajhar geflüchtet. Hier gibt es rund 900 Siedlungen ohne Zugang zu Strom, Wasser oder medizinischer Versorgung. Zehntausende Kinder wachsen in den Camps auf. Die Regierung kümmert sich kaum. Es herrschen Armut und Hoffnungslosigkeit.

Dem Staat gelingt es nicht, die Kinder zu schützen und einen regulären Schulbetrieb zu gewährleisten. Zwei Drittel der Kinder, die in den Camps leben, sind unterernährt. Die Situation wird häufig von Kriminellen ausgenutzt. Sie überreden die wenig gebildeten Eltern, ihnen ihre Kinder zu verkaufen, oder verschleppen sie in Zwangsarbeit und Prostitution.

Bei gemeinsamen Festen stehen Spiel und Spaß im Vordergrund (Lumpsung, Indien, 2022)

Ein Rezept gegen die Hoffnungslosigkeit

2007 hat Childaid Network die Barfußschulen begründet. Sie eröffnen den Kindern der Region Zugang zu gutem und regelmäßigem Schulunterricht. Lokale Lehrer bringen ihnen Lesen, Schreiben und Rechnen bei und klären sie zu wichtigen Grundprinzipien der Hygiene und Körperpflege auf. Mit Sport- und Freizeitangeboten wird der Unterricht ergänzt. So lernen die Kinder Teamgeist und Disziplin und sind motiviert, ihre Ausbildung fortzusetzen.

Erweitertes Bildungsangebot in Amguri

Für besonders begabte und fleißige Schülerinnen und Schüler hat Childaid Network ein Stipendienprogramm entwickelt, mit dem der Besuch der weiterführenden Schule in Amguri möglich ist. Für manche Kinder, deren Eltern selbst noch Analphabeten waren, bedeutet das die Aussicht auf ein Abitur und eine gute Berufsausbildung. Für die ganze Familie liegt darin eine große Chance, einen Weg aus der Armut zu finden.

Nachhaltige Lösung

Um die Entwicklung, die das Projekt in der Region entfaltet, nachhaltig zu etablieren, bindet Childaid Network lokale Behörden, Dorfgemeinschaften und Eltern in die Arbeit ein. Die begründeten Barfußschulen werden schließlich nach und nach in staatliche Trägerschaft überführt, um langfristig den Schulbetrieb sicherzustellen.

Bildung als Motor für Entwicklung

Das Ziel ist eine gut ausgebildete Generation junger Menschen, die einen Weg aus der Armut findet und sich in ihrer Heimat ein selbstbestimmtes Leben aufbauen kann. Sie können Vorbild werden für nachfolgende Generationen und ihren Mitmenschen dabei helfen, ihre Rechte vom Staat einzufordern.

Wussten Sie schon

Nur 30 Euro kostet ein Jahresstipendium für ein Kind in einer Barfußschule

Weitere Informationen finden Sie unter **www.childaid.net**

Herzlichen Dank für die Förderung

Von Esther Fuchs

Esther Fuchs

Trotz Corona: Ungebremster Enthusiasmus
2023 feiert der Königsteiner LV (KLV) sein zehnjähriges Bestehen und freut sich über ein weiterhin ungebremst hohes Interesse an der olympischen Kernsportart Leichtathletik, insbesondere auch an der Kinderleichtathletik (acht bis vierzehn Jahre). Dank des hohen persönlichen Engagements von Trainern, Gruppenmanagern und Vorstand sowie eines differenzierten und immer wieder an die gesetzliche Lage angepassten Hygienekonzepts ist der Verein gut durch die Corona-Zeit gekommen. Die Abstandsregeln waren für die Trainer eine große Herausforderung.

Aktuell hat der KLV rund 220 Mitglieder, das Trainerteam ist aus den eigenen Reihen um zwei auf nunmehr elf qualifizierte Trainerinnen und Trainer angewachsen, seit dem vergangenen Jahr gibt es einen Kindeswohlbeauftragten, und im Herbst wurden zehn Vereinsmitglieder zu Kampfrichtern ausgebildet – sämtliche Ausbildungskosten trägt der Verein.

Sportlich erfolgreich
Auch 2022 gehörte der KLV, gemessen an den Nennungen seiner Sportlerinnen und Sportler in den Bestenlisten des DLV, wieder zu den Top-50-Vereinen Deutschlands. Die individuelle Förderung von Spitzensportlern gehört ebenso zum Vereinskonzept wie die gesundheitsbewusste Förderung des Breitensports. So stehen in den Reihen des Vereins mittlerweile zwölf Bundeskaderathleten, darunter die beiden Olympiateilnehmerinnen aus Tokio Vanessa Grimm (Siebenkampf) und Maryse Luzolo (Weitsprung) sowie mehrere EM- und WM-Starter, weitere sieben KLV-Athletinnen und -Athleten gehören dem Hessischen Landeskader an, sechs weitere dem TSP-Nachwuchskader. Diese Spitzensportler und die Nachwuchstalente unterstützt der Verein, indem z. B. Trainingslager bezuschusst, Übernachtungskosten bei Wettkämpfen erstattet, Räume im benachbarten Sportpark angemietet oder Tickets für das Wintertraining in der Leichtathletikhalle in Frankfurt-Kalbach erworben werden.

Notwendige Investitionen
Allen Vereinsmitgliedern kommen Neuanschaffungen wie z. B. im vergangenen Jahr ein Satz neuer Trainingshürden zugute, die vielfältig in den Übungsstunden eingesetzt werden können. In der letzten Woche der Sommerferien 2021 und 2022 konnte jeweils das Ferienprogramm „Startschuss“ angeboten werden, wobei auch wieder Plätze kostenfrei an Kinder aus sozial schwächer gestellten Familien bzw. an ukrainische Flüchtlinge vergeben wurden. Seite an Seite drehten wie jedes Jahr Kinderleichtathleten, jugendliche und erwachsene Breitensportler sowie Kaderathleten beim Königsteiner Benefizlauf ihre Runden, wo der KLV traditionell eine der größten Gruppen stellt und natürlich die Startgelder für alle seine Läuferinnen und Läufer trägt.

Herzlichen Dank
Der KLV bedankt sich ganz herzlich beim LIONS-Club Königstein für die großzügige Förderung aus dem Jahr 2020, ohne die unsere Arbeit für kleine und große Königsteiner Leichtathletik-Fans und die Leistungssportler in dieser Form nicht möglich wäre!

Die Sportler bedanken sich für die Unterstützung

PAULY
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Frankfurter Strasse 1
61476 Kronberg im Taunus
Telefon 06173-9564-0
Telefax 06173-9564-22

steuerbuero@steuerberater-pauly.de
www.steuerberater-pauly.de

Zu unseren Tätigkeitsschwerpunkten gehört seit über 35 Jahren die umfassende steuerliche Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Freiberuflern sowie anspruchsvollen Privatmandanten.

www.steuerberater-pauly.de

IHR STEUER BERATER
Unabhängig. Zuverlässig. Vorausschauend.

Prädikat der StBK Hessen für Fortbildung

Königsteiner Tafel

Die Vorräte der Tafel reichen für die notwendige Versorgung der Bedürftigen nicht aus

Wussten Sie schon

Jede zweite Woche verteilt die Tafel Hochtaunus im Königsteiner i-Punkt Lebensmittel an Bedürftige.

„Essen dahin, wo es hingehört!“ Das ist das Motto der Tafeln. Ausbuchstabiert heißt das: der Lebensmittelverschwendung soll entgegengewirkt und Menschen in prekären Lebenssituationen soll geholfen werden.

Hoher Bedarf, auch in unserem Umfeld

Auch im Hochtaunuskreis bestimmt dieses Motto die Arbeit bei der Tafel: Lebensmittel, die von Supermärkten aussortiert und weggeworfen werden sollen, werden abgeholt und an bedürftige Menschen verteilt. Das geschieht in den sechs Ausgabestellen im Hochtaunus, auch in Königstein, immerhin einem der einkommensstärksten Landkreise Deutschlands. Dennoch gibt es viele Menschen, die auf solch eine Unterstützung angewiesen sind.

Ehrenamtliche Initiative

Getragen wird die Tafel Hochtaunus vom regionalen diakonischen Werk Hochtaunus, aber vor allem vom Engagement der knapp 200 Ehrenamtlichen, die im Fahrdienst, in der Sortierung und in der Ausgabe sowie im Fundraising tätig sind. Ohne diese Ehrenamtlichen und ihren Einsatz könnten die mehr als 1.600 Personen aus fast 700 Haushalten, die bei der Tafel Lebensmittel erhalten, nicht versorgt werden.

Spenden werden gebraucht

Aber nicht nur freiwillige Mitarbeit ist notwendig. Es werden auch finanzielle Zuwendungen benötigt. Denn es fallen Kosten an, z. B. für die Betankung und Wartung der Fahrzeuge oder für die Stromversorgung und Instandsetzung von Kühlungsgeräten. Spenden sind bei der Tafel nicht nur herzlich willkommen, sie sind für sie überlebensnotwendig.

Dank an die LIONS

Dass der LIONS-Club Königstein im Jahr 2022 mit einem Betrag in Höhe von 1.500 Euro die Tafel unterstützte, sorgte insofern für große Freude. Damit das Geld der Ausgabestelle speziell in Königstein zugutekommen kann, wurde entschieden, damit Lebensmittelgutscheine für die Kunden zu kaufen, die dort versorgt werden. Da die Spende so großzügig war, wurden jedoch nicht nur die Personen bedacht, die bereits als Kunden registriert sind und Lebensmittel abholen können, sondern auch diejenigen, die noch auf der Warteliste für einen Platz bei der Ausgabe in Königstein stehen.

Die Krise erzeugt Mehrbedarf

Denn durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und in dessen Folge die Energiekrise verzeichnete die Tafel Hochtaunus 2022 wie praktisch alle Tafeln in Deutschland eine hohe Zahl von Neuanmeldungen. Da aber nur eine begrenzte Anzahl an Personen versorgt werden kann, konnte nicht allen ein Platz angeboten werden. Denjenigen, die deshalb nun auf der Warteliste stehen, soll aus den Mitteln der Spende zumindest eine kleine Hilfe angeboten werden.

Die Tafel ist sehr dankbar für die Hilfe, die es ihr ermöglicht, zu helfen.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.tafel-hochtaunus.de**

Wir wissen, dass unsere
Spende hier Gutes bewirkt.

Ein Besuch in Deutschlands
größter Kleinstadtbuchhandlung
lohnt sich immer.

MillenniuM

Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstraße 14
61462 Königstein
Tel.: 06174 / 92 37 37
Fax.: 06174 / 92 37 38
www.millennium-buchhandlung.de

Café

PUREZENTO FOR ME

Kinder-Erlebnispfad in Königstein

Von Amanda Gänsler

Amanda Gänsler

Der neue Erlebnispfad – gefördert von den LIONS – bewirkt Freudensprünge

Das Konzept
Ein Erlebnispfad soll Königsteiner Familien und Touristen zukünftig spielerisch und erlebnisreich begeistern. An der gemeinsamen Idee arbeiten die Königsteiner CDU und der Verein „Kinder in Königstein e. V."

Nah an der Natur
Das Ergebnis: Der Pfad soll an der Kur- und Stadtinformation beginnen, um den Burgberg und durch das Woogtal wieder in die Stadt zurückführen. Auf diesem Weg sollen unterschiedliche Spiel- und Bewegungsstationen wie z. B. Balancier-Platten, Klangspiel, Kugelbahn und Seilbahn sowie ein Picknickplatz eingerichtet werden. „Zudem ist es uns wichtig, dass wir mit diesem Pfad auch über die Umgebung und damit verbundene Natur spielerisch aufmerksam machen", erklärt Heinz Alter, CDU-Fraktionsmitglied und gleichzeitig engagiert beim LIONS-Club Königstein.

Der Pfad ist als rundum Naturerlebnis geplant: Erklärtafeln und interaktive Quiz-Klappen werden neben den Spielelementen den Weg komplettieren. Dabei soll das inoffizielle Stadtmaskottchen, „der Uhu", eine tragende Rolle spielen.

Spendenfinanziert
Die Finanzierung soll weitestgehend mittels Einwerbung von Spenden erfolgen. Städtische Leistungen sollen sich auf die Aufbereitung des Weges und der Aufstellflächen der Stationen beschränken. Amanda Gänsler, 1. Vorsitzende des Vereins „Kinder in Königstein e. V.", gibt bekannt: „Wir haben schon die ersten Spendeneingänge verzeichnen können. Doch die Aufnahme als LIONS-Club Förderprojekt 2023 ist für uns sehr bedeutsam – wir freuen uns außerordentlich darüber."

LIONS-Charity Projekt 2023
Der Verein und die ansässigen Christdemokraten werden im nächsten Schritt die einzelnen Elemente gemeinsam mit der Stadt fixieren und die konkreten Stationen festlegen. Mit der LIONS-Club Spende wird eine Station finanziert. Eine „Paten-Plakette" mit Sponsorenlogo kennzeichnet die finanzierte Bewegungsstation.

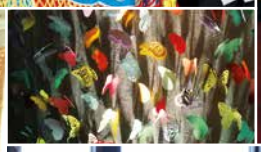
Über Kinder in Königstein e. V.
Für Kinder neue Angebote in Königstein schaffen, das ist Kernaufgabe des Vereins „Kinder in Königstein e. V.". Gegründet als „Aktion Kinderspielplätze Königstein e. V." im Jahr 1974 wurden u.a. die Skater- und Parkouranlage gefördert. Vereinsziel ist, Freiraum für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Dazu gehören Spielplätze, Events, Ausflüge etc. Neue Mitglieder, die Königstein kinderfreundlicher gestalten möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Wussten Sie schon

Der Tourismus in Königstein wird oft unterschätzt. 2019 gab es 277.000 Übernachtungen und 900.000 Tagesgäste.

Weitere Informationen finden Sie unter **m.facebook.com/Kinder.in.Koenigstein.e.V**

Frühlingsball – ein Rückblick



„Es wird wieder getanzt“ Königsteiner Frühlingsball 25. März 2023

FALKENSTEIN GRAND AUTOGRAPH COLLECTION – BROERMANN HEALTH & HERITAGE HOTELS

Unser Frühlingsball und „Wir fördern Initiative“ 2023 stehen unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger

18:00 Uhr Einlass in das Foyer des Ballsaals

18:30 Uhr Festlicher Empfang im Foyer mit Aperitif und Fingerfood

19:15 Uhr Einzug in den Festsaal mit Begleitung der Ballettschule Radu Königstein
Balleröffnung durch Moderator Daniel Fischer

19:45 Uhr Auftakt des 4-Gänge Galamenüs
unter der Leitung von Philipp Schlosshauer, Küchenchef des Falkenstein Grand

20:15 Uhr Begrüßung durch LIONS-Präsident Romuald Kabuth

„Wir fördern Initiative“ – Vorstellung der Projekte 2023
- Kindererlebnispfad Königstein, Verein „Kinder in Königstein e. V.“
- Tafel in Königstein, getragen vom Diakonischen Werk Hochtaunus
- Projekt Care von Childaid Network

Tombola – Start des Losverkaufs

Tanzgruppe TSG Terpsichore Friedberg e. V., Leitung Maximilian Witte
Standardtanz, 1. Bundesliga

22:00 Uhr Dessertbuffet – Eröffnung durch Küchenchef Philipp Schlosshauer

„Es wird wieder getanzt“ – Band Groove Connect von Gabriel Groh

23:45 Uhr Tombola – Ziehung der Gewinnerfarbe, danach Preisausgabe im Foyer

00:00 Uhr Mitternachtssnack
Die Party geht weiter .....

01:30 Uhr Ausklang an der Bar

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit der Band Groove Connect von Gabriel Groh und künstlerischen Einlagen, garniert mit besten kulinarischen Leckereien eines 4-Gänge-Menüs mit Dessertbuffet und Mitternachtssnack von Küchen-Chef Philipp Schlosshauer, umrahmt von dem freundlichen und professionellen Service des Falkenstein Grand.

Daniel Fischer von Radio FFH & RTL wird uns wieder in seiner sympathischen und lockeren Art durch den Abend führen. Daniel ist dreifacher Vater und bekannt durch seine Moderatorentätigkeit bei Radio FFH & RTL. Er lebt mit seiner Familie in Königstein.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren für die Unterstützung der Tombola …

Alter GmbH
Elektro- und Sicherheitstechnik, Königstein

Heinz Alter (LIONS-Freund)

Blumen-Böhning, Königstein

BMW – B&K GmbH, Kronberg

Café und Konditorei Kreiner, Königstein

Café Merci, Kronberg

Deutsche Bank, Königstein

Kevin Devine (LIONS-Freund)

DZ BANK

EDEKA Nolte, Königstein

Ascara Fitness & Spa im Falkenstein Grand (PLATIN-Sponsor)

Restaurant Landgut Falkenstein
im Falkenstein Grand (PLATIN Sponsor)

Falkenstein Grand,
Autograph Collection (PLATIN-Sponsor)

Fidelity International (PLATIN Sponsor)

Hotel Atlantic Hamburg,
Autograph Collection

Stephan Huber (LIONS-Freund)

Romuald Kabuth
(LIONS-Präsident 2022/2023)

Wohnkultur Elke Klautke, Königstein

Kosmetik Oerder, Königstein

Kunstwerkstatt Königstein e. V.

Königsteiner Kurgesellschaft mbH

LIONS-Club Königstein

LODGE – „Beef's" Finest,
Opel Zoo

Lufthansa – Pro Flight

Sibylle Maas Kosmetikstudio,
Königstein

Autohaus Marnet (PLATIN Sponsor)

PartyLite

PORSCHE Zentrum, Hofheim

Axel Rohrbeck (LIONS-Freund)

Royal Homburger Golf Club 1899 e. V.

Ekkehardt Sättele (LIONS-Freund)

Schmidt & Schallmey – Massmanufaktur,
Frankfurt

Sektmanufaktur Schloss VAUX

Taunus Reiseservice, Kronberg

Karin und Nils Thomsen, Königstein

Tuttolomondo, Kelkheim

Dorothea Unger – Singen Sprechen Atmen

Dr. Frank Wartenberg (LIONS-Freund)

Lutz Weiler (LIONS-Freund)

Wirtshaus Reichenbachtal, Königstein

Stand: 23. Februar 2023

… und ganz besonders bei
unseren PLATIN-Sponsoren
für die großartige Unterstützung
unserer Initiative.

ASCARA FITNESS & SPA

ENGEL & VÖLKERS

FALKENSTEIN GRAND

FIDELITY INTERNATIONAL

AUTOHAUS MARNET

… und zum Schluss auch bei unseren Sponsoren, die nicht genannt werden wollen.

Nachruf auf Dr. Neil Georg Weiand (LIONS-Mitglied 2019–2021)

Dr. Neil Georg Weiand war in seinem Bereich der Banken- und Finanzrechtsexpertise einer der bekanntesten und renommiertesten deutschen Anwälte. Er verband hohe fachliche Expertise und Authentizität auf der einen sowie unaufdringliches Charisma gepaart mit britischem Humor und Empathie auf der anderen Seite.

1998 wechselte er aus der Rechtsabteilung der Deutschen Bank zu Allen & Overy, wo er bereits 2000 zum Partner und 2004 mit 42 Jahren zum jüngsten Senior Partner in der Kanzleigeschichte aufstieg. Unter seiner Ägide wurde die „Magic-Circle“ Kanzlei zu einer der ersten Adressen in der Bank- und Finanzrechtspraxis in Deutschland, er verantwortete Mandate für große Konzerne wie Eon und Volkswagen und beriet Bayer bei der Übernahme von Monsanto.

Neil Georg Weiand liebte die Herausforderung. So wagte er 2017 nochmals einen Wechsel als Partner zu Linklaters, um eine noch engere Verbindung zu den Kernmandaten in der Deutschen Industrie zu erreichen. Anfang 2022 beendete er seine berufliche Laufbahn im 60. Lebensjahr, bereits gezeichnet von seiner Erkrankung, um sich intensiver um seine Familie und die noch jungen Kinder aus der zweiten Ehe kümmern zu können.

Den Kampf gegen seine schwere Erkrankung konnte er am Ende trotz größter Kraftanstrengungen nicht gewinnen. Wir sind dankbar, ihn als hochgeschätzten Freund und außerordentliche Persönlichkeit bei uns gehabt zu haben, wenn auch nur viel zu kurz. Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Mitglieder LIONS-Jahr 2022/2023

Heinz Alter, 2010 | **Hubertus v. Blomberg**, 2010 | **Dr. Carsten Braune**, 2017 | **Thilo Brodtmann**, 1995 | **Dr. Bernard große Broermann***, 2012 | **Dr. Klemens Brunner,** 2018 | **Eberhard Dach**, 1987 | **Dr. Sven Damberger**, 2016 | **Kevin Devine**, 2010 | **Daniel Fischer**, 2015 | **Wolfgang Fuchs**, 2010 | **Dr. Dr. Robert Geursen**, 1994 | **Dr. Peter Götz**, 1966 | **Stephan Huber**, 2010 | **Dr. Volker Hülck**, 1990 | **Nino Huth**, 2012 | **Krishna Javaji**, 2008 | **Romuald Kabuth**, 2015 | **Dr. Dieter Kaiser**, 1969 | **Dr. Martin Kasper**, 2004 | **Dr. Hermann Kercher**, 1987 | **Wolfgang Kirsch**, 2001 | **Florian Johannes Künne**, 2019 | **Uwe Lahmann**, 1997 | **Franz-Joseph Miller**, 2017 | **Martin Pauly**, 2017 | **Dr. Andreas Prechtel**, 2008 | **Prof. Dr. Heinz Riesenhuber***, 2018 | **Axel Rohrbeck**, 1977 | **Dr. Arnd Roselieb**, 2006 | **Karl-Ludwig Ross**, 1966 | **Ekkehardt Sättele**, 1983 | **Dr. Werner A. Schaller**, 1989 | **Dr. Hermann Schmid**, 1991 | **Marcus Peter Schmitz**, 2021 | **Karl-Josef Schneiders**, 2007 | **Steffen Tharandt**, 2009 | **Dr. Joerg Unger**, 2013 | **Kai Waldmann**, 2019 | **Dr. Frank Wartenberg**, 2013 | **Lutz Weiler**, 2014 | **Reinhard Wotruba**, 2003.

Wir gedenken an dieser Stelle auch all unserer verstorbenen LIONS-Freunde.

*Ehrenmitglied

Dr. Neil George Weiand, Mitglied seit 2019 † 04.10.2022

Impressum

LIONS-Club Königstein, Präsidium 2022/2023

Präsident	Romuald Kabuth
1. Vizepräsident	Dr. Sven Damberger
2. Vizepräsident	Franz-Joseph Miller
Sekretär	Florian J. Künne
Pastpräsident	Daniel Fischer
Schatzmeister	Nino Huth

Förderverein des LIONS-Club Königstein im Taunus e. V. eingetragen Amtsgericht Königstein Nr.: 998

Sitz des Vereins	Königstein im Taunus
Vorsitzender	Reinhard Wotruba, 61462 Königstein
Schatzmeister	Nino Huth, 61462 Königstein
Schriftführer	Uwe-Carsten Lahmann, 61462 Königstein
Postanschrift	Herrnwaldstr. 21, 61462 Königstein

Für die namentlich gezeichneten Beiträge trägt der Autor die Verantwortung. Die Bilder wurden in der Regel vom Autor gestellt. ViSdP ist der aktuelle LIONS-Präsident. Die Redaktion bedankt sich bei allen Autoren und Mitwirkenden für ihr Engagement.

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank, IBAN: DE64 5019 0000 6000 2116 89, BIC: FFVBDEFFXXX

Willkommen im Restaurant Landgut Falkenstein

Gesundes Geschmackshandwerk

Essen wie bei Muttern und Vattern! Lassen Sie sich von regionaler Küche begeistern, die rustikale Eleganz versprüht, sich auf das Wesentliche konzentriert und den Blick über den Tellerrand wagt. Hier wird auch Health Food nicht um des Stilbruchs Willen präsentiert. Aus Überzeugung und Leidenschaft, durch die Freude an Gutem und Echtem.

Gesund mit Geschmack – das ist Landgut.

FALKENSTEIN GRAND
KÖNIGSTEIN

FALKENSTEIN GRAND
Debusweg 6–18
61462 Königstein
T +49 6174 90 0 · F +49 6174 90 9090
falkenstein-grand@brhhh.com
brhhh.com/falkenstein-grand

IQVIA Connected Intelligence™

Discover new insights. Drive smarter decisions.
Unleash new opportunities.

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung im Gesundheitswesen. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens. IQVIA Connected Intelligence™ ermöglicht einzigartige Erkenntnisse in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt das Unternehmen seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen, die Patientenversorgung zu verbessern, die Effizienz operativer Abläufe zu steigern, Prozesse zu digitalisieren und den Ertrag von Investitionen zu optimieren, im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Mit etwa 82.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG
Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 6604-0

KAIROS an IQVIA business
DAVASO an IQVIA business
comline an IQVIA business
gradient. an IQVIA business